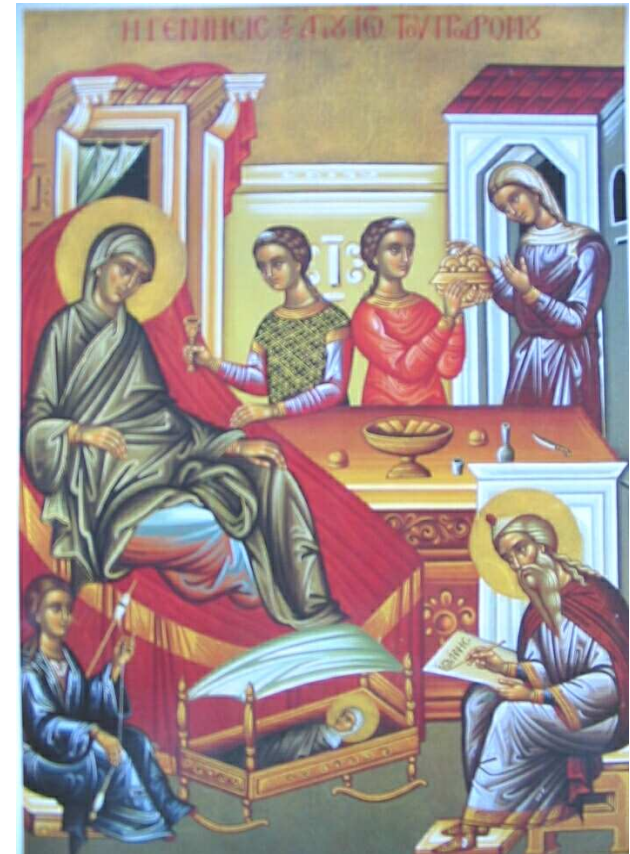


Γενέθλιον τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου
Geburt unserer allheiligen Gebieterin, der Gottesgebäerin



Deine Geburt, Gottesgebäerin,
hat dem ganzen Erdkreis Freude beschert.
Denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit,
Christus unser Gott.
Er nahm den Fluch hinweg, brachte den Segen, zerstörte den Tod
und schenkte uns ewiges Leben.

8. SEPTEMBER

**Die Geburt unserer hochheiligen Herrin,
der Gottesgebäerin und Immerjungfrau Maria**

Das Fest, Geschichte und Bedeutung

Den Reigen der zwölf Hochfeste eröffnet das Fest der Geburt Mariens. Im Unterschied zu allen anderen Heiligen, deren Feste in Anlehnung an die Martyrerverehrung an ihrem Todestag, ihrem Geburtsfest für den Himmel, begangen werden, feiert die Kirche den Tag der Geburt Mariens – wie auch den des Wegbereiters und Täufers Johannes -, weil bei ihrem Eintritt in die Welt der Menschheit ein heilsgeschichtlicher Neubeginn geschenkt wurde. Nach dem Verständnis der heiligen Schrift ist in den Anfang bereits das Ganze und seine Vollendung keimhaft hineingelegt. Das Geburtsfest Mariens ist das erste der Feste in dem am 1. September beginnenden Kirchenjahr, dem „Jahreskranz der Güte Gottes“. So soll deutlich werden, dass dieses Fest über alle historischen Erinnerungen hinaus als Markstein in der Heilsgeschichte verstanden werden will. In Mariens Geburt liegt der Beginn des ganzen Heils und der Ausblick auf seine Vollendung.

Im Weihefest der Kirche der heiligen Anna in Jerusalem ist der Ursprung dieses Festes zu suchen. Die Jerusalemer Gemeinde hatte im 5. Jahrhundert an dem vermeintlichen Ort, wo das Haus von Joachim und Anna gestanden haben soll, eine Kirche errichtet. Sie stand über einer Wohn-grotte, die als Geburtsstätte Mariens verehrt wurde. Im 6. Jahrhundert gelangte das Weihefest der Kirche als Fest der Geburt Mariens nach Konstantinopel und von dort im 7. Jahrhundert nach Rom und ins Abend-land. Die heutige Kirche der hl. Anna, in der Nähe des Stephanustores gelegen, das die Palästinenser auch Marientor nennen, wurde um 1142 von den Kreuzfahrern erbaut. Sie ist wohl die schönste Kirche Jerusalems und

Texte nach dem griechischen Minaion zum 8. September

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Diese Ausgabe basiert auf:

- Μηναίον του Σεπτεμβρίου, Έκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις, die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Schefe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung der Psalmen und des Neuen Testaments
- Einführung zum Fest aus: Heiser, Lothar, Quellen der Freude, S. 51 ff

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Geburt unserer allheiligen Gebieterin, der Gottesgebälerin

erhebt sich über einer Krypta, die seit byzantinischer Zeit als Geburtsort Mariens im Wohnhaus Joachims und Annas bezeichnet wird. Die Kirche liegt direkt neben dem im Johannes Evangelium erwähnten Teich Bethesda (Haus des Erbarmens), auch Schafteich genannt, weil dort die Schafe für die Opfer im Tempel gewaschen wurden. Dort heilte Jesus am Sabbat einen seit achtunddreißig Jahren gelähmten Mann (Joh 5, 2-9).

Der griechischen Namensform „Maria“ liegt das hebräische „Mirjam“ zugrunde. Moses und Aarons Schwester trug diesen Namen, dessen Bedeutung unsicher ist. Nimmt man einen hebräischen Ursprung des Namens an, könnte er „die Schöne“ bedeuten; leitet man ihn vom Ägyptischen her könnte „die Geliebte“ gemeint sein. Bei orthodoxen Theologen findet sich für Maria die Deutung „Herrin“.

Seit dem Anfang des 8. Jahrhunderts feiert die Kirche am 9. Dezember auch „die Empfängnis der heiligen Anna, der Mutter der Gottesgebälerin“. Von Konstantinopel gelangte dieses Fest im 11. Jahrhundert in das Abendland, wo es in Angleichung an den Tag der Geburt Mariens am 8. Dezember begangen wird und nach der vom 2. Vatikanischen Konzil eingeleiteten Liturgiereform den Titel „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ trägt. Die orthodoxe Christenheit kennt den Glaubenssatz, dass Maria seit ihrer Empfängnis von der Erbsünde bewahrt gewesen sei, nicht, da sie die von Augustinus (354-430) geprägte Erbsündenlehre nie übernommen hat. Auch für die östliche Christenheit ist Maria die „Allheilige“, die durch des Heiligen Geistes Wirken „Begnadete“, wie sie der Engel begrüßte (Lk 1, 28), doch wurde ihr die Heiligkeit entsprechend ihres „Reifens“ gewährt; selbst unter dem Kreuz wurde sie vom Heiligen Geist geformt, doch die Fülle der Heiligkeit wird ihr erst bei der Vollendung der Schöpfung zuteil. Die orthodoxe Liturgie am 9. Dezember hat vielmehr die von Gott heraufgeführte Zeitenwende zum Inhalt. Die Empfängnis der unfruchtbaren Anna kündigt das Ende des alten „unfruchtbaren“ Zeitalters an und den Beginn der neuen Welt- und Heilsordnung, die Gott mit der Zeugung und Empfängnis Mariens eingeleitet hat.

Aus: Heiser, Lothar, Quellen der Freude, S. 51 ff.

Würdige Geschenke für Maria zur Feier ihres Geburtstags

Die heutige Feier ist der Beginn unserer Feste; sie ist das erste der Feste, die auf das Gesetz und die Schatten (des Alten Testaments) zurückweisen, und zugleich das Tor zu den Festen, welche auf die Gnade und die Wahrheit hinweisen. ... Geburtstag wird gefeiert und die Neuschöpfung des Menschengeschlechtes. Eine Jungfrau wird geboren, aufgezogen und ausgebildet, und Gott dem Allkönig der Ewigkeiten wird eine Mutter bereitet. ... Jede edeldenkende Seele soll sich zum Reigen einfinden, und die Natur soll die Schöpfung zu ihrer Erneuerung und Neugestaltung herbeirufen. Die Unfruchtbaren sollen schnell herbeieilen; denn die kinderlose und unfruchtbare Anna hat ein Gotteskind bekommen: die Jungfrau. Die Mütter sollen jubeln; denn die unfruchtbare Mutter hat die unversehrte Mutter und Jungfrau geboren.

Die Jungfrauen sollen sich freuen; denn die unbesäte Erde hat auf wunderbare Weise den geboren, der, ohne sich zu ändern, aus dem Vater hervorgeht. Die Frauen sollen selbstbewusst sein; denn die Frau, die einst Anlass zur Sünde gab, hat jetzt den Beginn der Erlösung ermöglicht, und die, die einst verurteilt wurde, ist jetzt von Gott erwählt und angenommen worden, die Mutter ohne Zeugung, die Auserwählte für den Schöpfer, die Erhebung des Menschengeschlechtes. Die ganze Schöpfung soll Lieder singen und einen Reigen bilden und ein Geschenk mitbringen, das diesem Tag würdig ist. Eine gemeinsame Feier sollen heute Himmlische und Irdische begehen, und alles, was in der Welt ist, soll sich vereinen bei dem gemeinsamen Fest. Denn heute ist des Allerschaffers erschaffener Tempel erbaut worden, und das Geschöpf wird für den Schöpfer in neuer und angemessener Weise zum göttlichen Palast bereitet. ... Wir aber, Gottes Volk, eine heilige Gemeinschaft, eine geweihte Schar, wollen nach väterlicher Sitte das Fest begehen und das Geheimnis und seine Bedeutung in Ehren halten. Jeder bringe entsprechend der ihm verliehenen Gnade ein würdiges Geschenk zur Feier mit: Die Väter das Glück ihrer Familie; die Mütter die Freude an ihren Kindern; die Kinderlosen die Unfruchtbarkeit an Sünde; die Jungfrauen ihre doppelte Unversehrtheit, die der Seele und des Leibes; die Vermählten die gepriesene Eintracht.

Andreas von Kreta, Lobrede zu Mariä Geburt; PG 97, 805 A-817 D

ΤΗ Η' ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΜΗΝΟΣ
ΣΕΠΤΕΜΒΡΙΟΥ

Γενέθλιον τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου.

ΕΙΣ ΤΟΝ ΜΕΓΑΛΟΝ ΕΣΠΕΡΙΝΟΝ

Μετὰ τὸν Προοιμιακόν, τοῦ Μακάριος ἀνὴρ, τὴν α' στάσιν. Εἰς δὲ τό, Κύριε ἐκέκραξα, ἰστώμεν Στίχους ς' καὶ ψάλλομεν τὰ παρόντα Ἰδιόμελα.

Ἦχος πλ. β'. Σεργίου

Σήμερον, ὁ τοῖς νοεροῖς θρόνοις ἐπαναπαυόμενος Θεός, θρόνον ἅγιον ἐπὶ γῆς ἑαυτῷ προητοίμασεν· ὁ στερεώσας ἐν σοφίᾳ τοὺς οὐρανοὺς, οὐρανὸν ἔμψυχον, ἐν φιλανθρωπίᾳ κατεσκεύασεν, ἐξ ἀκάρπου γὰρ ῥίζης, φυτὸν ζωφόρον, ἐβλάστησεν ἡμῖν τὴν Μητέρα αὐτοῦ. Ὁ τῶν θαυμασιῶν Θεός, καὶ τῶν ἀνελπίστων ἐλπίς, Κύριε δόξα σοί.

Ὁ αὐτός

Αὕτη ἡ ἡμέρα Κυρίου, ἀγαλλιᾶσθε λαοί, ἰδοὺ γὰρ τοῦ φωτὸς ὁ νυμφῶν, καὶ ἡ βίβλος τοῦ λόγου τῆς ζωῆς, ἐκ γαστροῦ προελήλυθε· καὶ ἡ κατὰ ἀνατολὰς πύλη ἀποικηθεῖσα, προσμένει τὴν εἴσοδον τοῦ Ἱερέως τοῦ μεγάλου, μόνη καὶ μόνον εἰσάγουσα Χριστὸν εἰς τὴν οἰκουμένην, πρὸς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Ὁ αὐτός

Εἰ καὶ θεῖω βουλήματι, περιφανεῖς στεῖραι γυναῖκες ἐβλάστησαν, ἀλλὰ πάντων ἡ Μαρία τῶν γεννηθέντων, θεοπρεπῶς ὑπερέλαμψεν· ὅτι καὶ ἐξ ἀγόνου παραδόξως τεχθεῖσα μητρός, ἔτεκεν ἐν σαρκὶ τὸν ἀπάντων Θεόν, ὑπὲρ φύσιν ἐξ ἀσπόρου γαστροῦ· ἡ μόνη πύλη τοῦ μονογενοῦς Υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, ἦν διελθῶν κεκλεισμένην διεφύλαξε· καὶ πάντα σαφῶς οἰκονομήσας, ὡς οἶδεν αὐτός, πᾶσι τοῖς ἀνθρώποις, σωτηρίαν ἀπειργάσατο.

ZUM 8. DES MONATS
SEPTEMBER

Geburt unserer allheiligen Herrin, der Gottesgebäerin

Zur Großen Vesper

Nach dem Eröffnungspsalme, erste Stasis des Psalters 'Selig der Mann'. Zum 'Herr, ich rufe zu Dir' stellen wir 6 Stichera und singen die folgenden Idiomela.

Im 6. Ton von Sergios

Heute hat sich Gott, der auf geistigen Thronen ruht, einen heiligen Thron auf Erden bereitet. Er, der in Seiner Weisheit die Himmel fest gegründet, hat in Seiner Menschenliebe einen lebendigen Himmel vorbereitet: Aus einer unfruchtbaren Wurzel ließ Er uns einen Spross voller Leben sprießen, Seine Mutter. Gott der Wunder und Hoffnung der Hoffnungslosen, Herr, Ehre sei Dir.

Im gleichen Ton

Dies ist der Tag des Herrn! Jubelt vor Freude, ihr Völker! Denn das Brautgemach des Lichts und das Buch des lebendigen Wortes ist hervorgegangen aus dem Mutterschoß. Die Pforte nach Osten, die da Gestalt annimmt, erwartet den Einzug des Hohenpriesters. Sie einzig, führte den Einzigen, Christus, in den Erdkreis ein zum Heil unserer Seelen.

Im gleichen Ton

Wenn auch mit göttlichem Willen unfruchtbare Frauen, wie bekannt, eine Leibesfrucht getragen haben, so hat Maria alle Geborenen im göttlichen Glanz überstrahlt. Denn von einer unfruchtbaren Mutter wunderbar geboren, gebar sie im Leibe den Gott des Alls, wider das Gesetz der Natur, aus unbefruchtetem Schoße. Sie ist die einzige Pforte des einziggeborenen Sohnes Gottes, die dieser beim Durchschreiten unverseht bewahrte. Und nachdem Er alles gemäß Seiner Heilsordnung wie vorbereitet, hat Er für alle Menschen das Heil gewirkt.

Ὁ αὐτός, Στεφάνου Ἀγιοπολίτου

Σήμερον στειρωτικαὶ πύλαι ἀνοίγονται, καὶ πύλη παρθενικὴ θεία προέρχεται. Σήμερον καρπογονεῖν ἢ χάρις ἀπάρχεται, ἐμφανίζουσα τῷ κόσμῳ Θεοῦ Μητέρα, δι' ἧς τὰ ἐπίγεια, τοῖς οὐρανοῖς συνάπτεται, εἰς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Ὁ αὐτός

Σήμερον τῆς παγκοσμίου χαρᾶς τὰ προοίμια· σήμερον ἔπνευσαν αὖραι, σωτηρίας προάγγελοι ἢ τῆς φύσεως ἡμῶν διαλέλυται στειρωσις· ἢ γὰρ στειρα μήτηρ δείκνυται, τῆς παρθενουούσης μετὰ τόκον τοῦ κτίσαντος, ἐξ ἧς τὸ ἀλλότριον οικειοῦται ὁ φύσει Θεός, καὶ τοῖς πλανηθεῖσι διὰ σαρκὸς σωτηρίαν ἀπεργάζεται, Χριστὸς ὁ φιλόανθρωπος, καὶ λυτρωτὴς τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Ὁ αὐτός

Σήμερον ἡ στειρα Ἄννα τίκει θεόπαιδα, τὴν ἐκ πασῶν τῶν γενεῶν προεκλεχθεῖσαν, εἰς κατοίκησιν τῷ Παμβασιλεῖ, καὶ Κτίστη Χριστῷ τῷ Θεῷ, εἰς ἐκπλήρωσιν τῆς θείας οἰκονομίας· δι' ἧς ἀνεπλάσθημεν οἱ γηγενεῖς, καὶ ἀνεκαινίσθημεν ἐκ τῆς φθορᾶς, πρὸς ζωὴν τὴν ἀληκτον.

Δόξα... Καὶ νῦν.... **Ὁ αὐτός, Σεργίου**

Σήμερον, ὁ τοῖς νοεροῖς θρόνοις ἐπαναπαυόμενος Θεός, θρόνον ἅγιον ἐπὶ γῆς ἑαυτῷ προητοίμασεν· ὁ στερεώσας ἐν σοφίᾳ τοὺς οὐρανοὺς, οὐρανὸν ἔμψυχον, ἐν φιλανθρωπία κατεσκεύασεν, ἐξ ἀκάροπου γὰρ ῥίζης φυτὸν ζωηφόρον, ἐβλάστησεν ἡμῖν τὴν Μητέρα αὐτοῦ, ὁ τῶν θαυμασίων Θεός, καὶ τῶν ἀνεπίστων ἐλπίς, Κύριε δόξα σοί.

Εἴσοδος· τὸ Φῶς ἰλαρόν, τὸ Προκείμενον τῆς ἡμέρας, καὶ τὰ Ἀναγνώσματα.

im selben Ton, Dichtung des Stephanos Agiopolites

Heute öffnen sich unfruchtbare Pforten und eine göttliche, jungfräuliche Pforte tritt hervor. Heute beginnt die Gnade Frucht zu bringen, indem sie der Welt die Mutter Gottes erscheinen lässt, durch die sich das Irdische mit den Himmeln verbindet zum Heil unserer Seelen. (30)

Im gleichen Ton

Heute ist der Anbeginn jener Freude, die alle Welt betrifft; heute wehen die Sturmwinde als Vorboten des Heiles. Die Unfruchtbarkeit unserer Natur ist gelöst, denn die Unfruchtbare zeigt sich als Mutter der Jungfräulichen auch nach der Geburt des Schöpfers; aus der hervorging Derjenige, der von Natur aus Gott ist, das Fremde zum Freund macht und für die Verirrten das Heil wirkt: Christus, der Menschenliebende und Erlöser unserer Seelen. (30)

Im gleichen Ton

Heute gebiert die unfruchtbare Anna das Gotteskind, das aus allen Geschlechtern im voraus erwählt wurde zur Wohnung für den Allherrscher und Schöpfer, Christus, Gott, bevorzugt zur Erfüllung der göttlichen Heilsordnung, durch die wir Erdgeborene erneuert und umgewandelt werden vom Verderben zum ewigen Leben. (30)

Ehre ... Auch jetzt ... *derselbe Ton, Dichtung des Sergios*

Heute hat sich Gott, der auf geistigen Thronen ruht, einen heiligen Thron auf Erden bereitet. Er, der in Seiner Weisheit die Himmel fest gegründet, hat in Seiner Menschenliebe einen lebendigen Himmel vorbereitet: Aus einer unfruchtbaren Wurzel ließ Er uns einen Spross voller Leben sprießen, Seine Mutter. Gott der Wunder und Hoffnung der Hoffnungslosen, Herr, Ehre sei Dir.

Einzug. 'Freundliches Licht'. Das Prokimenon des Tages, und die Lesungen:

Γενέσεως τὸ Ανάγνωσμα (Κέφ. κη' 10-17)

Ἐξῆλθεν Ἰακώβ ἀπὸ τοῦ φρέατος τοῦ ὄρκου καὶ ἐπορεύθη εἰς Χαρρῶάν. Καὶ ἀπῆντησε τόπω, καὶ ἐκοιμήθη ἐκεῖ, ἔδω γὰρ ὁ ἥλιος. Καὶ ἔλαβεν ἀπὸ τῶν λίθων τοῦ τόπου, καὶ ἔθηκε πρὸς κεφαλὴν αὐτοῦ· καὶ ἐκοιμήθη ἐν τῷ τόπῳ ἐκείνῳ, καὶ ἐνυπνιάσθη. Καὶ ἰδοῦ, κλίμαξ ἐστηριγμένη ἐν τῇ γῆ, ἧς ἡ κεφαλὴ ἀφικνεῖτο εἰς τὸν Οὐρανόν· καὶ οἱ Ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ ἀνέβαινον καὶ κατέβαινον ἐπ' αὐτῆς· ὁ δὲ Κύριος ἐπεστήρικτο ἐπ' αὐτῆς, καὶ εἶπεν. Ἐγὼ ὁ Θεὸς Ἀβραὰμ τοῦ πατρός σου, καὶ ὁ Θεὸς Ἰσαάκ, μὴ φοβοῦ. Ἡ γῆ, ἐφ' ἧς σὺ καθεύδεις ἐπ' αὐτῆς, σοὶ δώσω αὐτήν, καὶ τῷ σπέρματί σου. Καὶ ἔσται τὸ σπέρμα σου ὡς ἡ ἄμμος τῆς γῆς, καὶ πλατυνθήσεται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ Λίβα, καὶ Βορρῶάν, καὶ ἐπὶ Ἀνατολάς· καὶ ἐνευλογηθήσονται ἐν σοὶ πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου. Καὶ ἰδοῦ, ἐγὼ μετὰ σοῦ διαφυλάσσω σε ἐν τῇ ὁδῷ πάση, οὐ ἂν πορευθῆς, καὶ ἐπιστρέψω σὲ εἰς τὴν γῆν ταύτην, ὅτι οὐ μὴ σὲ ἐγκαταλίπω, ἕως τοῦ ποιῆσαι μὲ πάντα ὅσα ἐλάλησά σοι. Καὶ ἐξηγέρθη Ἰακώβ ἐκ τοῦ ὕπνου αὐτοῦ καὶ εἶπεν. Ὅτι ἐστὶ Κύριος ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ, ἐγὼ δὲ οὐκ ᾔδειν. Καὶ ἐφοβήθη, καὶ εἶπεν· Ὡς φοβερός ὁ τόπος οὗτος! Οὐκ ἔστι τοῦτο, ἀλλ' ἡ οἴκος Θεοῦ, καὶ αὕτη ἡ πύλη τοῦ οὐρανοῦ.

Προφητείας, Ἰεζεκιήλ τὸ Ανάγνωσμα (Κέφ. μγ', 72 & μδ', 1-4)

Ἔσται ἀπὸ τῆς ἡμέρας τῆς ὀγδόης καὶ ἐπέκεινα, ποιήσουσιν οἱ Ἰερεῖς ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὰ ὀλοκαυτώματα ὑμῶν, καὶ τὰ τοῦ σωτηρίου ὑμῶν· καὶ προσδέξομαι ὑμᾶς, λέγει Κύριος. Καὶ ἐπέστρεψέ με κατὰ τὴν ὁδὸν τῆς πύλης τῶν Ἁγίων τῆς ἐξωτερῆς τῆς βλεπούσης κατὰ ἀνατολάς, καὶ αὕτη ἦν κεκλεισμένη. Καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· Ἡ πύλη αὕτη κεκλεισμένη ἔσται, οὐκ ἀνοιχθήσεται, καὶ οὐδεὶς οὐ μὴ διέλθῃ δι' αὐτῆς, ὅτι Κύριος ὁ Θεός, Ἰσραὴλ εἰσελεύσεται δι' αὐτῆς, καὶ ἔσται κεκλεισμένη. Διότι ὁ ἡγούμενος οὗτος κάθηται ἐπ' αὐτὴν τοῦ φαγεῖν ἄρτον. Κατὰ τὴν ὁδὸν τοῦ Αἰλάμ τῆς πύλης εἰσελεύσεται, καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ ἐξελεύσεται. Καὶ εἰσήγαγέ με κατὰ τὴν ὁδὸν τῆς πύλης τῆς πρὸς Βορρῶάν, κατέναντι τοῦ οἴκου· καὶ εἶδον καὶ ἰδοῦ πλήρης δόξης ὁ οἴκος Κυρίου.

Lesung aus dem Buch Genesis (28,10-17).

Jakob zog aus von Beerscheba und ging nach Haran. Er gelangte zu der Stätte und blieb dort über Nacht, weil die Sonne schon untergegangen war. Er nahm einen von den Steinen der Stätte, machte ihn zum Lager für sein Haupt und legte sich an jener Stätte schlafen. Da träumte ihn: Siehe eine Leiter war auf die Erde gestellt, deren Spitze den Himmel berührte. Und siehe, Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. Und siehe, der Herr stand über ihr und sprach: „Ich bin der Herr, der Gott dienes Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du ruhst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Deine Nachkommenschaft soll wie der Staub der Erde werden, und du sollst dich nach West und Ost, nach Nord und Süd ausbreiten, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden. Siehe, ich bin mit dir. Ich will dich überall behüten, wohin du gehst, und dich in dieses Land zurückführen. Denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich vollbracht, was ich dir verheißen habe.“ Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sprach: „Wahrlich, der Herr ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!“ Er fürchtete sich und sprach: „Wie furchtbar ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und hier ist die Pforte des Himmels!“

Lesung aus dem Buch Ezechiel (43,27-44,4).

Und nach Ablauf dieser Tage, am achten Tage, und weiterhin, sollen die Priester auf dem Altare eure Brandopfer und eure Gemeinschaftsopfer herrichten, und ich will euch in Gnade aufnehmen, spricht der Herr. Dann führte er mich zu dem äußeren Tor des Heiligtums, das nach Osten gerichtet ist, aber es war verschlossen. Und der Herr sprach zu mir: Dieses Tor soll verschlossen bleiben. Es soll nicht geöffnet werden, und niemand soll durch dasselbe eingehen, denn der Herr, der Gott Israels ist durch dasselbe eingezogen; deshalb soll es verschlossen bleiben. Nur der Fürst darf sich darin niederlassen zum Mahle vor dem Herrn. Durch die Vorhalle des Tores soll er eintreten und auf demselben Wege wieder hinausgehen. Alsdann brachte er mich in der Richtung des Nordtores zur Vorderseite des Tempels, und ich schaute, und siehe, die Herrlichkeit des Herrn erfüllte den Tempel des Herrn, und ich fiel auf mein Angesicht.

Παροιμιῶν τὸ Ανάγνωσμα (Κέφ. θ', 1-11)

Ἡ σοφία ὠκοδόμησεν ἑαυτῇ οἶκον, καὶ ὑπῆρξε στύλους ἑπτὰ. Ἔσφαξε τὰ ἑαυτῆς θύματα, καὶ ἐκέρασεν εἰς κρατῆρα τὸν ἑαυτῆς οἶνον, καὶ ἠτοιμάσατο τὴν ἑαυτῆς τράπεζαν. Ἀπέστειλε τοὺς ἑαυτῆς δούλους, συγκαλοῦσα μετὰ ὑψηλοῦ κηρύγματος ἐπὶ κρατῆρα, λέγουσα· Ὅς ἐστὶν ἄφρων, ἐκκλινάτω πρὸς με. Καὶ τοῖς ἐνδεέσι φρενῶν εἶπεν. Ἔλθετε φάγετε τὸν ἕμῳ ἄρτον, καὶ πίετε οἶνον, ὃν κεκέρακα ὑμῖν. Απολίπετε ἀφροσύνην, καὶ ζήσεσθε· καὶ ζητήσατε φρόνησιν, ἵνα βιώσητε, καὶ κατορθώσητε σύνεσιν ἐν γνώσει. Ὁ παιδεύων κακοὺς, λήσεται ἑαυτῷ ἀτιμίαν. Ἐλέγχων δὲ τὸν ἀσεβῆ, μωμῆσεται ἑαυτόν· οἱ γὰρ ἔλεγχοι τῷ ἀσεβεῖ, μῶλωπες αὐτῷ. Μὴ ἔλεγχε κακοὺς, ἵνα μὴ μισήσωσί σε· ἔλεγχε σοφόν, καὶ ἀγαπήσει σε. Δίδου σοφῷ ἀφορμὴν, καὶ σοφώτερος ἔσται· γνώριζε δικαίω, καὶ προσθήσει τοῦ δέχεσθαι. Ἀρχὴ σοφίας, φόβος Κυρίου· καὶ βουλή Ἁγίων, σύνεσις. Τὸ δὲ γνῶναι νόμον, διανοίας ἐστὶν ἀγαθῆς. Τούτω γὰρ τῷ τρόπῳ πολὺν ζήσεις χρόνον, καὶ προστεθήσεται σοὶ ἔτη ζωῆς.

Εἰς τὴν Λιτὴν, Στιχηρὰ Ἰδιόμελα.
Ἦχος α'. Στεφάνου Ἀγιοπολίτου

Ἡ ἀπαρχὴ τῆς ἡμῶν σωτηρίας, λαοὶ σήμερον γέγονεν, ἰδοὺ γὰρ ἡ προορισθεῖσα ἀπὸ γενεῶν ἀρχαίων, Μήτηρ καὶ Παρθένος, καὶ δοχεῖον Θεοῦ, ἐκ στεῖρας γεννηθῆναι προέρχεται ἄνθος ἐκ τοῦ Ἰεσσαί, καὶ ἐκ τῆς ῥίζης αὐτοῦ ῥάβδος ἐβλάστησεν. Εὐφραινέσθω Ἀδάμ ὁ προπάτωρ, καὶ ἡ Εὐὰ ἀγαλλιάσθω χαίρουσα· ἰδοὺ γὰρ ἡ οἰκοδομηθεῖσα ἐκ πλευρᾶς τοῦ Ἀδάμ, τὴν θυγατέρα καὶ ἀπόγονον, μακαρίζει ἐμφανῶς· Ἐτέχθη μοὶ γὰρ φησι λύτρωσις, δι' ἧς ἐκ τῶν δεσμῶν τοῦ Ἰδοῦ ἐλευθερωθήσομαι. Ἀγαλλιάσθω ὁ Δαυὶδ κρούων τὴν κινύραν, καὶ εὐλογεῖτω τὸν Θεόν· ἰδοὺ γὰρ ἡ Παρθένος πρόεισιν ἐκ πέτρας ἀγόνου, πρὸς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Ἦχος β'

Δεῦτε φιλοπάροθνοι πάντες, καὶ τῆς ἀγνείας ἐρασταί· δεῦτε ὑποδέξασθε πόθῳ, τῆς παρθενίας τὸ καύχημα, ἐκ πέτρας βλυστάνουσαν στερεᾶς, τὴν πηγὴν τῆς ζωῆς, καὶ ἐκ τῆς ἀτεκνούσης, τὴν βάλαντον τοῦ ἀύλου πυρός, τοῦ καθαιρόντος, καὶ φωτίζοντος τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Lesung aus dem Buch der Sprüche (9,1-11).

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, hat ihre sieben Säulen aufgerichtet. Ihr Schlachtvieh geschlachtet, den Wein gemischt, auch ihre Tafel gedeckt, und ausgesandt ihre Mägde; ihr Ruf ergeht auf den höchsten Stellen der Stadt: „Wer unerfahren, der kehre hier ein!“ Und zum Unverständigen spricht sie: „Kommt! Esset von meinem Brot und trinkt vom Wein, den ich gemischt! Verlasst die Torheit, so werdet ihr leben, und wandelt dahin auf dem Wege der Einsicht!“ Wer den Spötter zurechtweist, holt sich nur Schande, und wer den Frevler tadelt, selbst einen Flecken. Nicht rüge den Spötter, sonst hasst er dich; den Weisen rüge; er liebt dich darum! Dem Weisen teile mit, so wird er noch weiser, den Gerechten lehre: er mehrt sein Wissen. Der Weisheit Anfang ist Furcht des Herrn, und den Allerheiligsten kennen, ist Einsicht. „Ja, durch mich werden viel deine Tage, und die Lebensjahre mehren sich dir!“

*Zur Liti, Stichira idiomela.**1. Ton, von Stefanos Agiopolitis*

Der Anfang unseres Heiles ist heute, ihr Menschen: Denn die von alters her vorausgesagte Mutter und Jungfrau, das Gefäß Gottes kommt, von einer Unfruchtbaren geboren zu werden, die Blüte aus Iesse, ein Reis entsprossen aus seiner Wurzel. Es freue sich Adam, der Urahn, es frohlocke Eva, denn die aus Adams Seite erschaffene Tochter preist glücklich die späte Tochter: „Es wurde mir die Erlösung geboren,“ spricht sie, „um deretwillen ich aus den unterirdischen Fesseln befreit werde.“ Es freut sich David, der die Harfe schlägt und lobe Gott, denn die Jungfrau wird aus unfruchtbarem Schoße geboren zum Heil unserer Seelen. (3)

2. Ton

Kommt, all ihr Freunde der Unberührtheit und die ihr die Reinheit liebt; kommt und erblickt voller Liebe die Herrlichkeit der Jungfräulichkeit; die Quelle des Lebens aus einem Felsen entspringend, den Busch, auf unfruchtbares Land gesät, den brennenden Busch in geistigem Feuer, der unsere Seelen erleuchtet und reinigt. (3)

Ὁ αὐτός, Ανατολίου.

Τις ὁ ἦχος τῶν ἑορταζόντων γίνεται; Ἰωακείμ καὶ Ἄννα πανηγυρίζουσι μυστικῶς, Συγχαρήτε ἡμῖν λέγοντες, Ἀδὰμ καὶ Εὐὰ σήμερον· ὅτι τοῖς πάλαι παραβάσει κλείσασι Παράδεισον, καρπὸς εὐκλεέστατος ἡμῖν ἐδόθη, ἡ θεόπαις Μαρία, ἀνοίγουσα τούτοις πᾶσι τὴν εἴσοδον.

Ὁ αὐτός

Ἡ προορισθεῖσα παντάνασσα, Θεοῦ κατοικητήριον, ἐξ ἀκάρπου σήμερον νηδύος προῆκται, τῆς Ἄννης ἠγλαϊσμένης, τῆς ἀϊδίου οὐσίας τὸ θεῖον τέμενος, δι' ἧς ἰταμός Ἄιδης καταπεπάτηται καὶ παγγενῆ Εὐὰ ἐν ἀσφαλεῖ ζωῇ εἰσοικίζεται ταύτῃ ἐπαξίως ἐκβοήσωμεν, Μακαρία σὺ ἐν γυναιξί, καὶ ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου εὐλογημένος.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. δ'. Σεργίου Ἀγιοπολίτου

Ἐν εὐσήμερῳ ἡμέρᾳ ἑορτῆς ἡμῶν σαλπίζομεν, πνευματικῆ κιθάρα· ἡ γὰρ ἐκ σπέρματος Δαυΐδ, σήμερον τίκτεται, ἡ Μήτηρ τῆς ζωῆς, τὸ σκότος λύουσα· τοῦ Ἀδὰμ ἡ ἀνάπλασις, καὶ τῆς Εὐὰς ἡ ἀνάκλησις, τῆς ἀφθαρσίας ἡ πηγὴ, καὶ τῆς φθορᾶς ἀπαλλαγὴ, δι' ἧς ἡμεῖς ἐθεώθημεν, καὶ τοῦ θανάτου ἐλυτρώθημεν· καὶ βοήσωμεν αὐτῇ σὺν τῷ Γαβριήλ οἱ πιστοί· Χαῖρε Κεχαριτωμένη, ὁ Κύριος μετὰ σοῦ, διὰ σοῦ χαριζόμενος ἡμῖν τὸ μέγα ἔλεος.

Εἰς τὸν Στίχον, Στιχηρά Ἰδιόμελα.

Ἦχος δ'. Γερμανοῦ Πατριάρχου

Ἡ παγκόσμιος χαρὰ, ἐκ τῶν δικαίων ἀνέτειλεν ἡμῖν, ἐξ Ἰωακείμ καὶ τῆς Ἄννης, ἡ πανύμνητος Παρθένος· ἥτις δι' ὑπερβολὴν ἀγαθότητος, ναὸς Θεοῦ ἔμψυχος γίνεται, καὶ μόνη κατὰ ἀλήθειαν, Θεοτόκος γνωρίζεται. Αὐτῆς ταῖς ἱκεσίαις Χριστὲ ὁ Θεός, τῷ κόσμῳ τὴν εἰρήνην κατάπεμψον, καὶ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τὸ μέγα ἔλεος.

Im gleichen Ton. von Anatolios

Welcher Festgesang lässt sich hören? Joachim und Anna feiern eine geheimnisvolle Freude: „Nehmt heute teil an unserer Freude,“ sagen sie, „Adam und Eva, denn einst habt ihr durch die frühere Übertretung das Paradies verschlossen. Nun wird euch durch uns eine herrliche Frucht zuteil: Maria, das göttliche Kind, die allen den Zugang wieder öffnet.“ (3)

Im gleichen Ton.

Vorausbestimmte Königin aller Dinge, Wohnstätte Gottes, sie ist heute geboren aus dem unfruchtbaren Schoße der Anna, welche jetzt leuchtet vor Stolz. Sie, die das göttliche Heiligtum ewigen Wesens ist: Durch sie wird der aufrührerische Hades unterworfen und mit ihrem Geschlecht findet Eva ihren Platz im gefahrlosen Leben. Lasset uns sagen, wie es recht ist: Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. (3)

Ehre ... Auch jetzt ... *Dichtung des Sergios Agiopolites im 8.Ton*

An diesem Glück verheißenden Tage unseres Festes, lasset erschallen die geistliche Laute, denn aus dem Geschlechte Davids ist heute die Mutter des Lebens geboren. Sie vertreibt das Dunkel, sie erneuert Adam und ruft Eva zurück. Sie ist die Quelle der Unverweslichkeit und die Überwindung aller Vergänglichkeit. Durch sie werden wir vergöttlicht und vom Tode befreit. Gläubige, lasst uns mit Gabriel zu ihr rufen: Freue dich, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, der uns durch dich großes Erbarmen verleiht. (42)

Zu den Aposticha die Stichera Idiomela im 4.Ton;

Dichtung des Patriarchen Germanos:

Als Freude für die ganze Welt ist uns von den beiden Gerechten, aus Joachim und Anna, die allgefeierte Jungfrau aufgegangen. Sie ersteht als über die Maßen reiner und beseelter Tempel Gottes und sie allein wird in Wahrheit als Gottesgebäerin anerkannt. Auf ihr Flehen gewähre, o Christus, unser Gott, der Welt den Frieden und unseren Seelen das große Erbarmen. (30)

Στίχ. Ἄκουσον, θύγατερ, καὶ ἴδε, καὶ κλῖνον τὸ οὖς σου, καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου, καὶ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς σου.

Δι' Ἀγγέλου προῤῥήσεως, γόνος πάνσεπτος, ἐξ Ἰωακείμ καὶ τῆς Ἄννης τῶν δικαίων, σήμερον προῤῥηθες Παρθένη, οὐρανὸς καὶ θρόνος Θεοῦ, καὶ δοχεῖον καθαρότητος, τὴν χαρὰν προμηνύουσα παντὶ τῷ κόσμῳ, τῆς ζωῆς ἡμῶν πρόξενε· κατάρας ἀναίρεισις, εὐλογίας ἢ ἀντίδοσις. Διὸ ἐν τῇ γεννήσει σου Κόρη θεόκλητε, τὴν εἰρήνην αἴτησαι, καὶ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τὸ μέγα ἔλεος.

Στίχ. Τὸ πρόσωπόν σου λιτανεύουσιν οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ.

Στεῖρα ἄγονος ἡ Ἄννα, σήμερον χειρὰς κροτεῖτω φαιδρώς· λαμπροφροεῖτω τὰ ἐπίγεια· βασιλεῖς σικριτάτωσαν· ἱερεῖς ἐν εὐλογίαις εὐφραίνεσθωσαν, ἑορταζέτω ὁ σύμπας κόσμος· ἰδοὺ γὰρ ἡ Βασίλισσα, καὶ ἄμωμος νύμφη τοῦ Πατρὸς, ἐκ τῆς ῥίζης τοῦ Ἰεσσαὶ ἀνεβλάστησεν. Οὐκ ἔτι γυναῖκες ἐν λύπαις τέξονται τέκνα· ἡ χαρὰ γὰρ ἐξήνθησε, καὶ ἡ ζωὴ τῶν ἀνθρώπων ἐν κόσμῳ πολιτεύεται. Οὐκ ἔτι τὰ δῶρα τοῦ Ἰωακείμ ἀποστρέφονται, ὁ θρῆνος γὰρ τῆς Ἄννης εἰς χαρὰν μετεβλήθη, Συγχαρήτέ μοι λεγούσης, πᾶς ἐκλεκτὸς Ἰσραὴλ, ἰδοὺ γὰρ δέδωκέ μοι Κύριος, τὸ ἔμψυχον παλάτιον τῆς θείας δόξης αὐτοῦ, εἰς κοινήν εὐφροσύνην καὶ χαρὰν, καὶ σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. δ'. *Σεργίου Ἀγιοπολίτου*

Δεῦτε ἅπαντες πιστοί, πρὸς τὴν Παρθένον δράμωμεν· ἰδοὺ γὰρ γεννᾶται, ἢ πρὸ γαστρὸς προορισθεῖσα τοῦ Θεοῦ ἡμῶν Μήτηρ, τὸ τῆς παρθενίας κειμήλιον, ἢ τοῦ Ἀαρῶν βλαστήσασα ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης τοῦ Ἰεσσαὶ, τῶν Προφητῶν τὸ κήρυγμα, καὶ τῶν δικαίων, Ἰωακείμ καὶ Ἄννης τὸ βλάστημα, Γεννᾶται τοίνυν, καὶ ὁ κόσμος σὺν αὐτῇ ἀνακαινίζεται. Τίκεται, καὶ ἡ Ἐκκλησία τὴν ἑαυτῆς εὐπρέπειαν καταστολίζειται. Ὁ ναὸς ὁ ἅγιος, τὸ τῆς θεότητος δοχεῖον, τὸ παρθενικὸν ὄργανον, ὁ βασιλικὸς θάλαμος, ἐν ᾧ τὸ παράδοξον τῆς ἀποῤῥήτου ἐνώσεως, τῶν συνελθουσῶν ἐπὶ Χριστοῦ φύσεων, ἔτελεσιουργήθη μυστήριον, ὃν προσκυνοῦντες ἀνυμνοῦμεν, τὴν τῆς Παρθένου πανάμωμον γέννησιν.

Stich. Höre Tochter, und schau, und neige dein Ohr: vergiss dein Volk und dein Vaterhaus. (Ps 44,11)

Auf Ankündigung eines Engels wurdest du heute geboren, allverehrtes Kind der Gerechten Joachim und Anna, Jungfrau, Himmel und Gottes thron, Gefäß der Reinheit, Verkünderin der Freude für die ganze Welt, Schützerin unseres Lebens, die den Fluch löscht und statt dessen Segen spendet. Erflehe auch am Tage deiner Geburt, von Gott erwählte Jungfrau, den Frieden und unseren Seelen das große Erbarmen.

Stich. Vor deinem Angesicht werden niederfallen die Reichen des Volkes.

Heute klatscht Anna, die unfruchtbare und Kinderlose in die Hände vor Freude; alles Irdische schmückt zu dieser Feier. Die Könige mögen jauchzen, die Priester Freudenhymnen anstimmen. Die ganze Welt feiere ein Fest. Denn siehe, es kommt die Königin; die makellose Braut des Vaters ist aus der Wurzel Jesse entsprossen. Von nun an gebären Frauen nicht mehr im Schmerz, denn die Freude ist aufgeblüht und das Leben der Menschen nimmt auf Erden einen friedlichen Fortgang. Von nun an werden die Opfer des Joachim nicht mehr zurückgewiesen, denn die Klagen der Anna haben sich in Freude gewandelt. „Freuet euch mit mir, sagt sie, alles Volk von Israel, du auserwähltes Volk. Siehe, der Herr hat mir den lebendigen Palast Seiner göttlichen Herrlichkeit geschenkt zum Heil aller, die Freude und das Heil unserer Seelen“.

Ehre ... Auch jetzt ... 8. *Ton, Dichtung des Sergios Agiopolitis*

Kommet, all ihr Gläubigen, zur Jungfrau lasst uns eilen! Denn siehe, geboren wird sie, die vor der Empfängnis schon vorherbestimmt war zur Mutter unseres Gottes, das Kleinod der Jungfräulichkeit, der blühende Stab Aarons, aus der Wurzel Jesse, die Verheißung der Propheten, der Gerechten, Joachims und Annas Spross. Geboren wird sie, und die Welt wird mit ihr erneuert. Geboren wird sie, und die Kirche kleidet sich mit ihrer Schönheit. Heiliger Tempel, Gottes Wohnstätte, jungfräuliches Instrument, königliches Brautgemach, in dem das unglaubliche Geheimnis der unaussprechlichen Einigung beider in Christus geeinten Naturen vollendet ward. Wir verehren es und besingen die Geburt der Jungfrau ganz ohne Makel.

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος δ'.

Ἡ γέννησίς σου Θεοτόκε, χαρὰν ἐμήνυσε πάση τῇ οἰκουμένῃ· ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ Ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν· καὶ λύσας τὴν κατάραν, ἔδωκε τὴν εὐλογίαν· καὶ καταργήσας τὸν θάνατον, ἔδωρήσατο ἡμῖν ζωὴν τὴν αἰώνιον. (τρὶς)

Apolytikion im 4.Ton:

Deine Geburt, Gottesgebäerin, hat dem ganzen Erdkreis Freude beschert. Denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott. Er nahm den Fluch hinweg, brachte den Segen, zerstörte den Tod und schenkte uns ewiges Leben. (1) (*dreimal*)

ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ*Μετὰ τὴν α' Στιχολογίαν Κάθισμα**Ἦχος δ'. Κατεπλάγη Ἰωσήφ*

Αναβόησον Δαυῖδ, τί ὤμοσέ σοι ὁ Θεός; Ἄ μοι ὤμοσε φησί, καὶ ἐκπεπλήρωκεν ἰδοῦ, ἐκ τοῦ καρποῦ τῆς κοιλίας μου δούς τὴν Παρθένον· ἐξ ἧς ὁ πλαστουργός, Χριστός ὁ νέος Ἀδάμ, ἐτέχθη βασιλεὺς ἐπὶ τοῦ θρόνου μου· καὶ βασιλεύει σήμερον, ὁ ἔχων τὴν βασιλείαν ἀσάλευτον· Ἡ στείρα τίκτει, τὴν Θεοτόκον, καὶ τροφὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

*Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.**Μετὰ τὴν β' Στιχολογίαν. Κάθισμα ὁμοιον.*

Ἐκ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί, καὶ ἐξ ὄσφύος τοῦ Δαυῖδ, ἡ θεόπαις Μαριάμ, τίκτεται σήμερον ἡμῖν, καὶ νεουργεῖται, ἡ σύμπασα καὶ θεουργεῖται. Συγχαρήτε ὁμοῦ, ὁ οὐρανός καὶ ἡ γῆ, αἰνέσατε αὐτήν, αἱ πατριαὶ τῶν ἔθνῶν. Ἰωακείμ εὐφραίνεται, καὶ Ἄννα πανηγυρίζει κραυγάζουσα, Ἡ στείρα τίκτει, τὴν Θεοτόκον, καὶ τροφὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

*Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.**Μετὰ τὸν Πολυέλεον, Κάθισμα**Ἦχος πλ. δ'. Τὸ προσταχθὲν μυστικῶς.*

Ἀγαλλιάσθω οὐρανός, γῆ εὐφραϊνέσθω· ὁ τοῦ Θεοῦ γὰρ οὐρανός, ἐν γῆ ἐτέχθη, ἡ Θεόνυμφος αὕτη ἐξ ἐπαγγελίας, Ἡ στείρα βρέφος θηλάζει τὴν Μαριάμ· καὶ χαίρει ἐπὶ τῷ τόκῳ Ἰωακείμ, Ῥάβδος λέγων ἐτέχθη μοι, ἐξ ἧς τὸ ἄνθος Χριστός, ἐβλάστησεν ἐκ ῥίζης Δαυῖδ, Ὅντως θαῦμα παράδοξον!

*Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.**Οἱ Ἀναβαθμοί, τὸ α' Ἀντίφωνον τοῦ δ' Ἦχου.**Προκείμενον. Ἦχος δ'.*

Μνησῆσομαι τοῦ ὀνόματός σου ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ.

Στίχ. Ἐξηρεύσατο ἡ καρδιά μου λόγον ἀγαθόν.

ZUM ORTHROS*Nach der 1. Stichologia**Kathisma im 4.Ton*

Rufe laut, David, was hat Gott dir zugeschworen? „Was er mir zugeschworen hat,“ sagt er, „siehe, es erfüllt sich. Aus der Frucht meiner Lenden schenkt Er die Jungfrau. Aus ihr wird Christus, der neue Adam, geboren, als König auf meinem Throne und Er wird heute herrschen, der unvergängliches Königtum besitzt.“ Die Unfruchtbare gebiert die Gottesgebälerin, unseres Lebens Nährerin. (3)

*Ehre... Auch jetzt ... mit gleicher Weise**Nach der 2. Stichologia, Kathisma homoion*

Aus der Wurzel Jesse und den Lenden Davids wird uns heute das Gotteskind Maria geboren, und das All ist erneuert und vergöttlicht. Freut euch zusammen, Himmel und Erde, lobpreiset sie, Völkerstämme; Joachim ist voll Freude und Anna feiert und ruft: „Die Unfruchtbare gebiert die Gottesgebälerin, unseres Lebens Nährerin.“

*Ehre... Auch jetzt ... im gleichen Ton**Nach dem Polyeleos, Kathisma.**8.Ton*

Der Himmel jauchze, die Erde freue sich, denn der Himmel Gottes ist auf der Erde geboren, die Gottesbraut, Frucht Seiner Verheißung. Die Unfruchtbare gibt ihren Schoß Maria, ihrem Kinde, Joachim freut sich seiner Geburt. „Ein Reis ist mir geboren, spricht er, aus ihr wird die Blume Christus aufgehen – aus der Wurzel Davids“. Seltsames Wunder, wahrlich.

*Ehre... Auch jetzt ... im gleichen Ton.**Die Anabathmi: das erste Antiphon des 4.Tons.**Prokimenon (4.Ton), (Ps 44,18.2) :*

Ich werde gedenken deines Namens von Geschlecht zu Geschlecht.
Stich. Es strömt mein Herz aus ein gutes Wort.

Τό, Πᾶσα πνοή ...

Εὐαγγέλιον ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν.

Ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεῖναις, ἀναστᾶσα δὲ Μαριάμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὄρεινὴν μετὰ σπουδῆς εἰς πόλιν Ἰούδα, καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ. Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη Πνεύματος ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ καὶ ἀνεφώνησε φωνῇ μεγάλη καὶ εἶπεν· Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξί καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου. Καὶ πόθεν μοι τοῦτο ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ Κυρίου μου πρὸς μέ; ἰδοὺ γὰρ ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν ἀγαλλιάσει ἐν τῇ κοιλίᾳ μου. Καὶ μακαρία ἡ πιστεύσασα ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ Κυρίου. Καὶ εἶπε Μαριάμ· Μεγαλύνει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ ἠγαλλίασε τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σωτήρῳ μου, ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσί με πᾶσαι αἱ γενεαί· ὅτι ἐποίησέ μοι μεγάλα ὁ δυνατός καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. Ἔμεινε δὲ Μαριάμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.

Ο Ν΄ Ψαλμός.

Δόξα...

Ταῖς τῆς Θεοτόκου, πρεσβείαις Ἐλεῆμον, ἐξάλειψον τὰ πλήθη, τῶν ἑμῶν ἐγκλημάτων.

Καὶ νῦν...

Ταῖς τῆς Θεοτόκου, πρεσβείαις Ἐλεῆμον, ἐξάλειψον τὰ πλήθη, τῶν ἑμῶν ἐγκλημάτων.

Εἶπα Στίχ. εἰς Ἦχον δ΄.

Ἐλέησόν με ὁ Θεὸς κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου καὶ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν οἰκτιρῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου

Das 'Alles, was Odem hat'.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (1, 39-49.56).

In jenen Tagen machte sich Maria auf und ging eilends in das Gebirge in eine Stadt Judas. Sie trat in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Schoße, und Elisabeth ward erfüllt mit heiligem Geiste und rief mit lauter Stimme: „Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes! Woher kommt mir dies, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Schoße. Selig, die geglaubt hat, dass Erfüllung finden wird, was ihr vom Herrn gesagt wurde.“ Maria sprach: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter! Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.“ Maria aber blieb ungefähr drei Monate bei ihr und kehrte dann in ihr Haus zurück.

Nach Psalm 50

Ehre ...

Auf die Fürbitten der allheiligen Gottesgebälerin, o Erbarmungsvoller, tilge die Vielzahl unserer Vergehen.

Auch jetzt ...

Auf die Fürbitten der allheiligen Gottesgebälerin, o Erbarmungsvoller, tilge die Vielzahl unserer Vergehen.

Dann der Stichos im 4. Ton

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit und nach der Fülle Deines Erbarmens tilge meine Vergehen.

Καὶ τὸ Ἰδιόμελον. Ἦχος δ' Γερμανοῦ Πατριάρχου.

Ἡ παγκόσμιος χαρὰ, ἐκ τῶν δικαίων ἀνέτειλεν ἡμῖν, ἐξ Ἰωακείμ καὶ τῆς Ἄννης, ἡ πανύμνητος Παρθένος· ἥτις δι' ὑπερβολὴν ἀγαθότητος, ναὸς Θεοῦ ἔμψυχος γίνεται, καὶ μόνη κατὰ ἀλήθειαν, Θεοτόκος γνωρίζεται. Αὐτῆς ταῖς ἱκεσίαις Χριστὲ ὁ Θεός, τῷ κόσμῳ τὴν εἰρήνην κατὰπεμψον, καὶ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τὸ μέγα ἔλεος.

Στίχ. Ἄκουσον, θύγατερ, καὶ ἴδε, καὶ κλίνον τὸ οὖς σου, καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου, καὶ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς σου, καὶ ἐπιθυμήσει ὁ Βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου.

Δι' Ἀγγέλου προορήσεως, γόνος πάνσεπτος, ἐξ Ἰωακείμ καὶ τῆς Ἄννης τῶν δικαίων, σήμερον προήλθες Παρθένε, οὐρανὸς καὶ θρόνος Θεοῦ, καὶ δοχεῖον καθαρότητος, τὴν χαρὰν προμηνύουσα παντὶ τῷ κόσμῳ, τῆς ζωῆς ἡμῶν πρόξενε· κατάρας ἀναίρεσις, εὐλογίας ἢ ἀντίδοσις. Διὸ ἐν τῇ γεννήσει σου Κόρη θεοκλήτε, τὴν εἰρήνην αἴτησαι, καὶ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τὸ μέγα ἔλεος.

Στίχ. Τὸ πρόσωπόν σου λιτανεύσουσιν οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ.

Στεῖρα ἄγονος ἡ Ἄννα, σήμερον χειρὰς κροτείτω φαιδρῶς· λαμπροφορεῖτω τὰ ἐπίγεια· βασιλεῖς σκιρτάτωσαν· ἱερεῖς ἐν εὐλογίαις εὐφραίνεσθωσαν, ἔορταζέτω ὁ σύμπας κόσμος· ἰδοὺ γὰρ ἡ Βασίλισσα, καὶ ἄμωμος νύμφη τοῦ Πατρὸς, ἐκ τῆς ρίζης τοῦ Ἰεσοῦ ἀνεβλάστησεν. Οὐκ ἔτι γυναῖκες ἐν λύπαις τέξονται τέκνα· ἡ χαρὰ γὰρ ἐξήνθησε, καὶ ἡ ζωὴ τῶν ἀνθρώπων ἐν κόσμῳ πολιτεύεται. Οὐκ ἔτι τὰ δῶρα τοῦ Ἰωακείμ ἀποστρέφονται, ὁ θρῆνος γὰρ τῆς Ἄννης εἰς χαρὰν μετεβλήθη, Συγχαρήτε μοι λεγούσης, πᾶς ἐκλεκτὸς Ἰσραὴλ, ἰδοὺ γὰρ δέδωκέ μοι Κύριος, τὸ ἔμψυχον παλάτιον τῆς θείας δόξης αὐτοῦ, εἰς κοινήν εὐφροσύνην καὶ χαρὰν, καὶ σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Und das Idiomelon im 4.Ton, Dichtung des Germanos:

Als Freude für die ganze Welt ist uns von den beiden Gerechten, aus Joachim und Anna, die allgefeierte Jungfrau aufgegangen. Sie ersteht als über die Maßen reiner und beseelter Tempel Gottes und sie allein wird in Wahrheit als Gottesgebälerin anerkannt. Auf ihr Flehen gewähre, o Christus, unser Gott, der Welt den Frieden und unseren Seelen das große Erbarmen. (30)

Stich. Höre, Tochter, und schau, und neige dein Ohr, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus und so wird der König nach deiner Schönheit verlangen.

Auf Ankündigung eines Engels wurdest du heute geboren, allverehrtes Kind der Gerechten Joachim und Anna, Jungfrau, Himmel und Gottes-thron, Gefäß der Reinheit, Verkünderin der Freude für die ganze Welt, Schützerin unseres Lebens, die den Fluch löscht und statt dessen Segen spendet. Erflehe auch am Tage deiner Geburt, von Gott erwählte Jungfrau, den Frieden und unseren Seelen das große Erbarmen.

Stich. Vor deinem Angesicht werden niederfallen die Reichen des Volkes. (Ps 44,13)

Heute klatscht Anna, die unfruchtbare und Kinderlose in die Hände vor Freude; alles Irdische schmückt zu dieser Feier. Die Könige mögen jauchzen, die Priester Freudenhymnen anstimmen. Die ganze Welt feiere ein Fest. Denn siehe, es kommt die Königin, die fleckenlose Braut des Vaters ist aus der Wurzel Jesse entsprossen. Von nun an gebären Frauen nicht mehr im Schmerz, denn die Freude ist aufgeblüht und das Leben der Menschen nimmt auf Erden einen friedlichen Fortgang. Von nun an werden die Opfer des Joachim nicht mehr zurückgewiesen, denn die Klagen der Anna haben sich in Freude gewandelt. „Freuet euch mit mir, sagt sie, alles Volk von Israel, du auserwähltes Volk. Siehe, der Herr hat mir den lebendigen Palast seiner göttlichen Herrlichkeit geschenkt zum Heil aller, die Freude und das Heil unserer Seelen“.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. δ'. Σεργίου Ἀγιοπολίτου

Δεῦτε ἅπαντες πιστοί, πρὸς τὴν Παρθένον δρᾶμωμεν· ἰδοὺ γὰρ γεννᾶται, ἢ πρὸ γαστροῦ προορισθεῖσα τοῦ Θεοῦ ἡμῶν Μήτηρ, τὸ τῆς παρθενίας κειμήλιον, ἢ τοῦ Ἀαρῶν βλαστήσασα ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης τοῦ Ἰεσσαί, τῶν Προφητῶν τὸ κήρυγμα, καὶ τῶν δικαίων, Ἰωακείμ καὶ Ἄννης τὸ βλάστημα, Γεννᾶται τοίνυν, καὶ ὁ κόσμος σὺν αὐτῇ ἀνακαινίζεται. Τίκεται, καὶ ἡ Ἐκκλησία τὴν ἑαυτῆς εὐπρέπειαν καταστολίζεται. Ὁ ναὸς ὁ ἅγιος, τὸ τῆς θεότητος δοχεῖον, τὸ παρθενικὸν ὄργανον, ὁ βασιλικὸς θάλαμος, ἐν ᾧ τὸ παράδοξον τῆς ἀπορρήτου ἐνώσεως, τῶν συνελθουσῶν ἐπὶ Χριστοῦ φύσεων, ἐτελεσιουργήθη μυστήριον, ὃν προσκυνοῦντες ἀνυμνοῦμεν, τὴν τῆς Παρθένου πανάμωμον γέννησιν.

Οἱ Κανόνες τοῦ Κυρίου Ἰωάννου μετὰ τῶν Εἰρμῶν εἰς η', καὶ τοῦ Κυρίου Ἀνδρέου τὰ Τροπάρια εἰς ζ'.

Ὁ Κανὼν τοῦ Κυρίου Ἰωάννου

Ὦδὴ α'. Ἦχος β'. Ὁ Εἰρμὸς

«Δεῦτε λαοί, ἄσωμεν ἄσμα Χριστῷ τῷ Θεῷ, τῷ διελόντι θάλασσαν, καὶ ὀδηγήσαντι, τὸν λαὸν ὃν ἀνήκε, δουλείας Αἰγυπτίων, ὅτι δεδόξασται».

Δεῦτε πιστοί, Πνεύματι θείῳ γηθόμενοι, τὴν ἐξ ἀκάρπου σήμερον, ἐπιδημήσασαν, εἰς βροτῶν σωτηρίαν, ἀειπάρθενον Κόρην, ὕμνοις τιμήσωμεν.

Χαῖρε σεμνή, Μήτηρ καὶ δούλη Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ, ἢ τῆς ἀρχαίας πρόξενος, μακαριότητος, τῶν ἀνθρώπων τῷ γένει, σὲ πάντες ἐπαξίως, ὕμνοις δοξάζομεν.

Ἡ τῆς ζωῆς, τίκεται σήμερον γέφυρα, δι' ἧς βροτοὶ ἀνάκλησιν, τῆς καταπτώσεως, τῆς εἰς Αἴδου εὐρόντες, Χριστὸν τὸν ζωοδότην, ὕμνοις δοξάζουσιν.

Ehre ... Auch jetzt ... im 8. Ton von Sergios Agiopolitis

Kommet, all ihr Gläubigen, zur Jungfrau lasst uns eilen! Denn siehe, geboren wird sie, die vor der Empfängnis schon vorherbestimmt war zur Mutter unseres Gottes, das Kleinod der Jungfräulichkeit, der blühende Stab Aarons, aus der Wurzel Jesse, die Verheißung der Propheten, der Gerechten, Joachims und Annas Spross. Geboren wird sie, und die Welt wird mit ihr erneuert. Geboren wird sie, und die Kirche kleidet sich mit ihrer Schönheit. Heiliger Tempel, Gottes Wohnstätte, jungfräuliches Instrument, königliches Brautgemach, in dem das unglaubliche Geheimnis der unaussprechlichen Einigung beider in Christus geeinten Naturen vollendet ward. Wir verehren es und besingen die Geburt der Jungfrau ganz ohne Makel.

Die Kanones, der des Herrn Johannes mit 8 Hirmoi und der des Herrn Andreas mit 6 Troparia.

Der Kanon des Herrn Johannes

Erste Ode im 2. Ton. Hirmos

Kommt, Völker, ein Lied lasst uns singen Christus, Gott, der da teilte das Meer und dem Volke den Weg wies, das er aus der Fron der Ägypter entließ. Denn herrlich tat er sich kund. (12)

Kommt, Gläubige, freuen wir uns im göttlichen Geiste. Lasset uns in Hymnen verehren das Mädchen, die Immerjungfrau, die heute aus einer unfruchtbaren Mutter geboren wurde, zum Heile der Sterblichen.

Freue dich, edle Mutter und Dienerin Christi, des Gottes, die dem Menschengeschlecht seine alte Schönheit zurückgibt; wir verherrlichen dich, wie es sich gebührt, in unseren Hymnen.

Die Brücke zum Leben wird heute geboren. Durch sie haben die Sterblichen den Weg zurück aus der Unterwelt gefunden, in die sie einst gefallen waren. Sie preisen Christus, den Lebensspender, in Hymnen. (24)

Ὁ Κανὼν τοῦ Κυρίου Ἀνδρέου.**Ὡδὴ α'. Ἦχος πλ. δ'. Ὁ Εἰρμός.**

«Τῶ συντρίψαντι πολέμους, ἐν βραχίονι αὐτοῦ, καὶ διαβιβάσαντι, τὸν Ἰσραὴλ ἐν Ἐρυθρᾷ θαλάσῃ, ἄσωμεν αὐτῶ, ὡς λυτρωτὴ ἡμῶν Θεῶ, ὅτι δεδόξασται».

Χορευέτω πᾶσα κτίσις, εὐφραινέσθω καὶ Δαυῖδ, ὅτι ἐκ φυλῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ, προήλθε ῥάβδος, ἄνθος φέρουσα τὸν Κύριον, καὶ λυτρωτὴν τοῦ παντός.

Ἡ Ἁγία τῶν Ἁγίων, ἐν ἀγίῳ ἱερῶ, βρέφος ἀνατίθεται, ἀνατραφῆναι ἐκ χειρὸς Ἀγγέλου· πάντες οὖν πιστῶς συνεορτάσωμεν, ἐν τῇ γεννήσει αὐτῆς.

Στεῖρα ἄγονος ἡ Ἄννα, ἀλλ' οὐκ ἄτεκνος Θεῶ· ἦδη γὰρ προώριστο, ἐκ γενεῶν ἀγνῆς Παρθένου Μήτηρ· ὅθεν ὁ τῆς κτίσεως ἐβλάστησε, Κτίστης ἐν δούλου μορφῇ.

Σὲ τὴν ἄσπιλον ἀμνάδα, τὴν τὸ ἔριον Χριστῶ, μόνην ἐκ κοιλίας σου προσαγαγοῦσαν, τὴν ἡμῶν οὐσίαν, πάντες ἐκ τῆς Ἄννης τικτομένην σε, ὕμνοις γεραίρομεν.

Δόξα...

Τρία ἀναρχα δοξάζω, τρία ἅγια ὕμνῶ, τρία συναΐδια, ἐν οὐσιότητι μιᾷ κηρύττω· εἰς γὰρ ἐν Πατρὶ Υἱῶ καὶ Πνεύματι, δοξολογεῖται Θεός.

Καὶ νύν... Θεοτοκίον

Τις ἐώρακε παιδίον, ὁ οὐκ ἔσπειρε πατῆρ, γάλακτι τρεφόμενον; ἢ ποῦ τεθέεται παρθένος Μήτηρ; ὄντως ὑπὲρ ἔννοιαν ἀμφοτέρω, Θεογεννητορ ἀγνή.

Καταβασία

«Σταυρὸν χαράξας Μωσῆς, ἐπ' εὐθείας ῥάβδῳ τὴν Ἐρυθρὰν διέτεμε, τῶ Ἰσραὴλ πεζεύσαντι· τὴν δὲ ἐπιστρεπτικῶς, Φαραῶ τοῖς ἄρμασι κροτήσας ἠνώσεν, ἐπ' εὐρους διαγράψας, τὸ ἀήττητον ὄπλον· διὸ Χριστῶ ἄσωμεν, τῶ Θεῶ ἡμῶν, ὅτι δεδόξασται».

Der Kanon des Herrn Andreas.**Erste Ode im 8. Ton, Hirmos**

«Ihm, der mit Seiner Rechten den Streit entschied; der Israel durch das Rote Meer führte, unserem Gott und Erlöser, singen wir, denn Er hat sich verherrlicht. »(42)

Die Schöpfung tanze, es freue sich David; denn aus seinem Geschlecht und seinem Samen ging das Reis hervor, das als Blüte trägt den Herrn, den Erlöser des Alls. (24)

Die Heilige der Heiligen wird im Heiligtum als Kind dargebracht, um an Engelshand aufgezogen zu werden. Lasst uns gläubig feiern das Fest ihrer Geburt! (24)

Anna ist unfruchtbar, doch Gott will sie nicht ohne Kinder, denn seit alters ist sie vorherbestimmt, die Mutter der reinen Jungfrau zu werden, aus der der Schöpfer der Welt in Knechtsgestalt hervorging. (24)

Du reine Mutter des Lammes, du hast Christus in deinem Schoß in sein Vlies, in unsere Natur gekleidet, dich ehren wir alle mit Liedern, Annas Tochter, uns heute geboren. (24)

Ehre ...

Ich verherrliche, besinge, verkünde die Dreiheit ohne Anfang, heilig und gleich ewig und eines Wesens, denn e i n Gott ist verherrlicht im Vater, im Sohn und im Geist.

Auch jetzt ...*Theotokion*

Wer hat das je gesehen: Ein Kind mit Milch genährt, das doch kein menschlicher Vater zeugte? Oder wo sah man eine jungfräuliche Mutter? In Wahrheit, beides übersteigt das Begreifen, o reine Gottgebärende. (24)

Katavasia

«Das Kreuz zeichnend hat Moses mit seinem Stabe das Rote Meer dem Volk Israel geteilt, und es ging trockenen Fußes hinüber. Dann ließ er es zurückfluten und schlug so die Wagen des Pharaos. Er formte das Bild der unüberwindlichen Waffe. Deshalb singen wir Christus, unserm Gott, denn Er hat sich verherrlicht».

Ὡδή γ' Ὁ Εἰρμός

«Στερέωσον ἡμᾶς ἐν σοὶ Κύριε, ὁ ξύλω νεκρώσας τὴν ἁμαρτίαν, καὶ τὸν φόβον σου ἐμφύτευσον, εἰς τὰς καρδίας ἡμῶν τῶν ὑμνούντων σέ».

Ἀμέμπτως τῷ Θεῷ πολιτευσάμενοι, τὴν πάντων ἐκήσαν σωτηρίαν, οἱ θεόφρονες γεννήτορες, τῆς τὸν Κτίστην τεκούσης καὶ Θεὸν ἡμῶν.

Ὁ πᾶσι τὴν ζωὴν πηγάζων Κύριος, ἐκ στεῖρας προήγαγε τὴν Παρθένον, ἣν εἰσδῦναι κατηξίωσε, μετὰ τόκον φυλάξας ἀδιάφθορον.

Τῆς Ἄννης τὸν καρπὸν Μαρίαν σήμερον, τὴν βότρυν κηύσασαν ζωηφόρον, ὡς Θεοτόκον ἀνυμνήσωμεν, προστασίαν τε πάντων καὶ βοήθειαν.

Εἰρμός ἄλλος

«Ἐστερεώθη ἡ καρδιά μου ἐν Κυρίῳ, ὑψώθη τὸ κέρας μου ἐν Θεῷ μου, ἐπλατύνθη ἐπ' ἐχθρούς μου τὸ στόμα μου, εὐφράνθη ἐν σωτηρίῳ σου».

Εὐλογημένη ἡ κοιλία σου σῶφρων Ἄννα, καρπὸν γὰρ ἦνθησε παρθενίας, τὴν ἀσπόρως τὸν τροφέα τῆς κτίσεως, τεκούσαν καὶ λυτρωτὴν Ἰησοῦν.

Σὲ μακαρίζει Αἰεπάρθενε πᾶσα κτίσις, ἐξ Ἄννης σήμερον γεννηθεῖσαν, τὴν ἐκ ῥίζης Ἰεσοῖ ῥάβδον ἄχραντον, τὸ ἄνθος Χριστὸν βλαστήσασαν.

Σὲ ἀνωτέραν πάσης κτίσεως Θεοτόκε, δεικνύων ἄχραντε ὁ Υἱός σου, τὴν ἐξ Ἄννης μεγαλύνει σου γέννησιν, καὶ πάντας εὐφραίνει σήμερον.

Ἀνατραφεῖσα εἰς τὰ Ἅγια τῶν Ἁγίων, Παρθένε ἄχραντε Θεοτόκε, ἀνωτέρα ἀνεδείχθης τῆς κτίσεως, τὸν Κτίστην σαρκὶ κηύσασα.

Δόξα...

Σὲ προσκυνοῦμεν Πάτερ ἀναρχε τῆ οὐσίας, ὑμνοῦμεν ἄχρονον τὸν Υἱόν σου, καὶ τὸ Πνεῦμα συναῖδιον σέβομεν, ὡς ἓνα τὰ τρία φύσει Θεόν.

Dritte Ode, Irmos:

«Festige uns in Dir, o Herr, der Du durch das Holz die Sünde getötet. Und Deine Furcht pflanze ein in unseren Herzen, die wir dich besingen.»

Untadelig sind sie gewandelt vor Gott, haben hervorgebracht die Rettung aller, die gottsinnenden Eltern ihrer, die hat geboren unsern Gott und Schöpfer. (21)

Der Herr, Der allen quellen lässt das Leben, Er ließ hervorgehen aus der Unfruchtbaren die Jungfrau. In sie einzugehen hat Er sie gewürdigt und sie nach dem Gebären bewahrt in Unversehrtheit. (21)

Maria, Frucht der Anna, hat geboren die lebentragende Traube, sie lasst uns heute besingen als Gottesgebäerin, als aller Schutz und Hilfe. (21)

Anderer Hirnos

«Im Herrn wurde stark mein Herz, denn in Gott wurde erhöht meine Stärke, und meine Stimme übertönte meine Feinde: So freue ich mich über meine Erlösung.»(42)

Gepriesen sei dein Schoß, weise Anna, denn er hat eine jungfräuliche Frucht getragen, die ohne Samen Jesus gebären wird, den Ernährer aller Schöpfung und ihr Erretter. (3)

Du, immerwährende Jungfrau, beglückst alle Kreatur, die du heute von Anna geboren bist, makelloser Zweig der Wurzel Jesse, die gleich einer Blüte Christus hervorbringt. (3)

O makellose Gottesmutter, Er lässt dich über alle Kreatur erscheinen, Dein Sohn, da Er deine Geburt aus Anna verherrlicht, daran sich heute alle erfreuen. (3)

Als du im Allerheiligsten wohntest, o Jungfrau, makellose Gottesmutter, warst du sichtbar höher erhoben als alle Schöpfung, die du den Schöpfer im Fleische geboren hast. (3)

Ehre ...

Wir beten Dich an, Vater, der dem Wesen nach anfanglos. Wir besingen Deinen Sohn, der über den Zeiten thront. Wir verehren den gleichewigen Geist, denn die drei sind dem Wesen nach ein einiger Gott. (3)

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Τὸν φωτοδότην καὶ ἀρχίζων τῶν ἀνθρώπων, τεκοῦσα ἄχραντε Θεοτόκε, ἀνεδείχθης θησαυρὸς τῆς ζωῆς ἡμῶν, καὶ πύλη τοῦ ἀπροσίτου φωτός.

Καταβασία

«Ράβδος εἰς τύπον τοῦ μυστηρίου παραλαμβάνεται τῷ βλαστῷ γὰρ προκρίνει τὸν ἱερέα· τῆ στεριευούσῃ δὲ πρῶτην Ἐκκλησία νῦν ἐξήνηθησε, ξύλον Σταυροῦ, εἰς κράτος καὶ στερέωμα».

Ἡ Ὑπακοή. Ἦχος β΄

Πύλην ἀδιόδευτον ὁ Προφήτης, μόνῳ τῷ Θεῷ ἡμῶν τηρουμένην, τὴν ἁγίαν Παρθένον ἐκάλεσε, δι' αὐτῆς διήλθεν ὁ Κύριος, ἐξ αὐτῆς προήλθεν ὁ Ὑψιστος, καὶ πάλιν ἐσφραγισμένην κατέλιπε, λυτρούμενος ἐκ φθορᾶς τὴν ζωὴν ἡμῶν.

Εἰ δὲ βούλει, εἰπέ Κάθισμα.

Ἦχος δ΄. Κατεπλάγη Ἰωσήφ.

Ἡ Παρθένος Μαριάμ, καὶ Θεοτόκος ἀληθῶς, ὡς νεφέλη τοῦ φωτός, σήμερον ἐλαμψεν ἡμῖν, καὶ ἐκ Δικαίων προέρχεται εἰς δόξαν ἡμῶν. Οὐκ ἔτι ὁ Ἀδὰμ κατακρίνεται ἢ Εὐὰ τῶν δεσμῶν ἠλευθέρωται καὶ διὰ τοῦτο κράζομεν βοῶντες, ἐν παρόρῳσῃ τῇ μόνῃ Ἀγνῆ, Χαράν μνηύει, ἡ γέννησις σου, πάση τῇ οἰκουμένῃ.

Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.

Ὡδή δ΄ Ὁ Εἰρμός

«Εἰσακήκοα Κύριε, τὴν ἀκοὴν τῆς σῆς οἰκονομίας, καὶ ἐδόξασά σε μόνε φιλάνθρωπε».

Ἀνυμνοῦμέν σε Κύριε τὸν τοῖς πιστοῖς σωτήριον λιμένα, παρασχόντα πᾶσι τὴν σὲ κησάσαν.

Σὲ Θεόνυμφε καύχημα, πᾶσι Χριστὸς ἀνέδειξε καὶ κράτος, τοῖς ὑμνοῦσι πίστει σου τὸ μυστήριον.

Ἀπειρόγαμε Δέσποινα, ταῖς σαῖς λιταῖς λυτρούμενοι πταισμάτων, εὐγνωμόνως πάντες σὲ μακαρίζομεν.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Die du den Lichtspender und Herrn des Lebens aller Menschen zur Welt gebracht hast, makellose Gottesmutter, bist sichtbar die Hüterin unseres Lebens und die Pforte zum unzugänglichen Lichte. (3)

Katavasia

«Den Stab Aarons erkennen wir als Vorbild des Geheimnisses: Sein Erblühen erwählt den Priester. Der ehemals unfruchtbaren Kirche erwuchs nun der Baum des Kreuzes zur Macht und Stärke.» (42)

Hypakoi im 2. Ton

Undurchlässige Pforte nannte sie der Prophet, unserem Gott allein vorbehalten, die Heilige Jungfrau. Durch sie ging der Herr, aus ihr erhob sich der Höchste und Er ließ sie versiegelt, als Er vom Verderben befreite unser Leben. (3)

Oder wenn man will

Im 4. Ton

Die Jungfrau Maria ist wahrhaftig die Mutter Gottes und strahlt uns heute wie eine Wolke von Licht und um unseres Ruhmes willen wird sie von den Gerechten, ihren Eltern, geboren. Adam ist nicht länger verflucht, Eva ist aus ihren Banden befreit, darum rufen wir der allein Reinen vertrauensvoll zu: Deine Geburt verkündet dem All die Freude. (3)

Ehre... Auch jetzt...*im gleichen Ton*

Vierte Ode, Hirmos

«Ich vernahm, o Herr, die Kunde Deiner Heilsordnung und verherrliche Dich, einzig Menschenliebender.»

Wir singen Dir, o Herr, der Du allen Gläubigen einen rettenden Hafen schenktest in der, die Dich gebar.

Dich, Gottesbraut, Ziel des Rühmens, und die Macht, zeigt Christus allen, die gläubig dein Mysterium besingen.

Der Ehe unkundige Gebieterin durch deine Bitten befreie von Verfehlungen alle, die verständlich dich seligpreisen.

Εἶρμος ἄλλος

«Ἀκήκοα Κύριε τὴν ἀκοὴν σου καὶ ἐφοβήθην· ὅτι ἀρρήτω βουλῇ, Θεὸς ὢν αἰδίας, ἐκ τῆς Παρθένου προῆλθες σαρκωθεὶς. Δόξα τῇ δόξῃ σου Χριστέ· δόξα τῇ δυνάμει σου».

Τὴν πάνσεπτον γέννησιν τῆς Θεοτόκου, ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις, δοξολογοῦντες πιστοὶ, τὸν ἄψευστον, τὸν τῷ Δαυῖδ προομόσαντα καρπὸν, ἐκ τῆς ὁσφύος παρασχεῖν, πίστει προσκυνήσωμεν.

Διήνοιξας Κύριε τὴν μήτραν Σάρρας, καρπὸν ἐν γήρα τὸν Ἰσαὰκ παρασχῶν· ὁ αὐτὸς καὶ σήμερον, τῇ εὐσεβεῖ Ἄννῃ δέδωκας Σωτήρ, ἐκ μήτρας γόνιμον καρπὸν, ἄσπιλον Μητέρα τὴν σὴν.

Ἐπήκουσας Κύριε τῆς προσευχῆς μου, λεγέτω Ἄννα, ἐπαγγελίας καρπὸν, παρασχῶν μοι σήμερον, τὴν ἐκ πασῶν γενεῶν καὶ γυναικῶν προορισθεῖσαν, εἰς ἀγνὴν ἄχραντον Μητέρα σου.

Συγχαίρει σοι σήμερον θεόφρον Ἄννα, ἡ οἰκουμένη· τοῦ λυτρωτοῦ γὰρ αὐτῆς, τὴν Μητέρα ἠνθησας, τὴν ἐκ ῥίζης βλαστήσασαν Δαυῖδ, δυνάμειως ῥάβδον ἡμῖν, φέρουσαν· τὸ ἄνθος Χριστόν.

Δόξα...

Δοξάζω σὲ ἀναρχε Τριάς, ἀμέριστε τῇ οὐσίᾳ, χερουβικῶς ἐκβοῶν, τῇ πηλίνῃ γλώσσει μου· Ἅγιος Ἅγιος Ἅγιος, ὁ ὢν καὶ διαμένων εἰς αἰεὶ, εἷς Θεὸς αἰδίας.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον.

Πεπλήρωνται Ἄχραντε, τῶν θεηγόρων αἱ προφητεῖαι, ἐν τῇ γεννήσει τῇ σῇ, τῶν πιστῶς καλούντων σε, σκηνὴν καὶ πύλην καὶ ὄρος νοητόν, βᾶτον καὶ ῥάβδον Ααρῶν, φυεῖσαν ἐκ ῥίζης Δαυῖδ.

Καταβασία

«Εἰσακήκοα Κύριε, τῆς οἰκονομίας σου τὸ μυστήριον, κατενόησα τὰ ἔργα σου, καὶ ἐδόξασά σου τὴν θεότητα».

Anderer Hirmos

«O Herr, ich habe von Dir gehört und ich bekam Furcht: Als ewiger Gott hast Du durch unsagbaren Entschluss Fleisch angenommen aus einer Jungfrau. Ehre sei Deinem Ruhm, Christus, Ehre Deiner Macht!»

In Psalmen und Hymnen verherrlicht, ihr Gläubigen, die hochzuverehrende Geburt der Gottesmutter und lasset uns anbeten mit Glauben den Gott, welcher nicht lügt und David versprochen hat, ihm aus seinen Lenden eine Frucht zu schenken. (3)

Du hast, o Herr, den Schoß der Sarah geöffnet und schenktest ihr den Isaak als Frucht ihres Alters; Du hast auch heute, Erretter, der frommen Anna deine fleckenlose Mutter als Frucht ihres Schoßes geschenkt. (3)

Du hast, Herr, mein Gebet erhört, ruft Anna, und schenktest mir heute die Frucht Deines Versprechens: Sie, die unter allen Geschlechtern und Frauen vorausbestimmt war, Deine reine makellose Mutter zu werden.

Heute, o treue Anna, nimmst das All an deiner Freude teil, denn du hast die Mutter unseres Befreiers geboren, kraftvoller Spross aus der Wurzel Davids, die gleich einer Blüte Christus bringen wird. (3)

Ehre ...

Anfanglose Dreiheit, wesenhaft unteilbare, ich verherrliche Dich, indem ich mit meiner irdischen Stimme mit den Cherubim rufe: „Heilig, heilig, heilig ist Er, Der ist und bleibt der ewige Gott!“ (3)

Auch jetzt ... *Theotokion*

In deiner Geburt, o Makellose, sind erfüllt die gottbegeisterten Prophezeiungen, die im Glauben dich das Gefäß nannten, die Pforte, den geistigen Berg, Busch und Reis Aarons, entsprossen der Wurzel Davids. (3)

Katavasia

«Ich vernahm, o Herr, das Geheimnis Deiner Heilsordnung, ich bedachte Deine Taten und pries Deine Gottheit!» (42)

Ὡδή ε΄. Ὁ Εἰρμός.

«Ὁ σκιογράφον ἀχλύν, αἰνιγμάτων σκεδάσας, καὶ τῶν πιστῶν ἐκβάσει τῆς ἀληθείας, διὰ τῆς θεόπαιδος, καταυγάσας τὰς καρδίας, καὶ ἡμᾶς τῷ φωτί σου Χριστέ καθοδήγησον».

Ἀνυμνήσωμεν λαοί, τὴν τῶν πάντων αἰτίαν, τοῦ καθ' ἡμᾶς γενέσθαι τὸν αἴτιον, ἧς τὸν τύπον ἔχαιρον, ἀξιούμενοι Προφηταί, ἐναργῆ σωτηρίαν ταύτης καρπούμενοι.

Τῆς ἀνίκμου ὁ βλαστός, ῥάβδου τοῦ ἱερέως, τῷ Ἰσραὴλ ἐδήλωσε πρόκρισιν· καὶ νῦν τὴν λαμπρότητα, τῶν φυσάντων παραδόξως, δαδουχεῖ τὸ ἐκ στεῖρας πανένδοξον κῆμα.

Εἰρμός ἄλλος

«Κύριε ὁ Θεὸς ἡμῶν, εἰρήνην δὸς ἡμῖν· Κύριε ὁ Θεὸς ἡμῶν, κτῆσαι ἡμᾶς· Κύριε, ἐκτός σου ἄλλον οὐκ οἶδαμεν, τὸ ὄνομά σου ὀνομάζομεν».

Ἄχραντός σου ἡ γέννησις, Παρθένε ἄχραντε, ἄφραστος καὶ ἡ σύλληψις, καὶ ἡ ὥδις· ἄρρητος ὁ τόκος σου, νύμφη ἀνύμφευτε· Θεὸς γὰρ ἦν, ὅλον φορέσας ἐμέ.

Σήμερον εὐφραίνεσθωσαν, Ἀγγέλων τάγματα· ἄσμασι χορευέτωσαν οἱ ἐξ Ἀδάμ· ἐτέχθη γὰρ ῥάβδος, τὸ ἄνθος βλαστάνουσα, Χριστὸν τὸν μόνον λυτρωτὴν τοῦ Ἀδάμ.

Σήμερον Εὐὰ λέλυται τῆς καταδίκης, λέλυται καὶ ὁ Ἀδάμ, τῆς ἀρχαίας ἀρᾶς, ἐπὶ τῇ γεννήσει τῇ σῇ βοῶν ἄχραντε· Ἐν σοὶ τῆς φθορᾶς ἐλυτρώθημεν.

Δόξα σοὶ τῷ δοξάσαντι, τὴν στεῖραν σήμερον· ἔτεκε γὰρ τὴν ῥάβδον τὴν ἀειθαλῆ, ἐξ ἐπαγγελίας, ἐξ ἧς ἀνεβλάστησε Χριστός, τὸ ἄνθος τῆς ζωῆς ἡμῶν.

Δόξα...

Ἄναρχον προσκυνούμεν σε Τριάς ἀμέριστε, ἄκτιστον συναῖδιον καὶ συμφυῆ, ἐν μιᾷ οὐσίᾳ, τρισὶν ὑποστάσεσιν, ὑπερφῶς κηρυττομένην ἀεὶ.

Fünfte Ode, Hirmos.

«Du hast das Dunkel der Weissagungen zerstreut und den Gläubigen ging die Wahrheit hervor durch das Gotteskind, Du hast die Herzen erleuchtet und wiesest uns durch Dein Licht, o Christus, den Weg.»

Preiset, ihr Völker, den Ursprung aller Dinge, der sich euch gleich machen wollte. Seht darin das Urbild, das die Propheten sich freuten, zu sehen, als das sichtbar gewordene Heil.

Das Blühen des vertrockneten Priester-Stabes offenbarte Israel die Vorhersehung. Nun aber erwuchs daraus das herrlich strahlende Leuchten, die wunderbare Geburt aus der Unfruchtbaren.

Anderer Hirmos

«Herr, unser Gott, verleihe uns Frieden, Herr, unser Gott, nimm uns an, o Herr, denn außer Dir kennen wir keinen anderen, und Deinen Namen rufen wir an.» (42)

Deine Geburt, o makellose Jungfrau, war makellos, unbegreifbar deine Empfängnis und deine Geburt; unaussprechlich auch dein Gebären, nie vermählte Braut. „Gott hat mich gänzlich umkleidet“. (3)

Heute freuen sich die englischen Heere; Adams Kinder mögen sich zum Gesange vereinen, denn es wird geboren der Zweig, der gleich einer Blüte Christus tragen wird, den einzigen Befreier Adams. (3)

Heute ward Eva von ihrem Fluche befreit und Adam losgesagt von der alten Verdammung: In deiner Geburt sagt er dir, o Reine: „In dir sind wir von der Verwesung befreit“! (3)

Ehre sei dir, die heute die Unfruchtbare verherrlichte, denn nach der Verheißung, die ihr ward, gebar sie den immergrünen Zweig, aus welchem Christus hervorging, die Blüte unseres Lebens. (3)

Ehre ...

Wir beten Dich an, unteilbare Dreiheit, anfanglos, immerfort übernatürlich verkündete eine einzige Wesenheit in drei Personen, unerschaffen, gleich ewig und dem Wesen nach Eine. (3)

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον.

Γέγονεν ἡ κοιλία σου ἁγία Τράπεζα, ἔμεινεν ἡ ἀγνεία σου ὡσπερ τὸ πρῖν, ἀσινῆς Παρθένε· Χριστὸς γὰρ ὁ ἥλιος, ὡς ἐκ παστοῦ νυμφίος ὠφθη ἐκ σοῦ.

Καταβασία

«Ὡ τρισμακάριστον ξύλον! ἐν ᾧ ἐτάθη Χριστός, ὁ Βασιλεὺς καὶ Κύριος· δι' οὗ πέπτωκεν ὁ ξύλω ἀπατήσας, τῷ ἐν σοὶ δελεασθεὶς, Θεῷ τῷ προσπαγέντι σαρκί, τῷ παρέχοντι, τὴν εἰρήνην ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν».

Ὡδὴ ς'. Ὁ Εἰρμός.

«Πρὸς Κύριον ἐκ κήτους ὁ Ἰωνᾶς ἐβόησε· Σὺ μὲ ἀνάγαγε, ἐκ πυθμένος Ἰδίου δέομαι, ἵνα ὡς λυτρωτῆ, ἐν φωνῇ αἰνέσεως, ἀληθείας τε πνεύματι θύσω σοί».

Πρὸς Κύριον ἐν θλίψει στειρώσεως ἐβόησαν, τῆς Θεομήτορος, οἱ θεόφρονες γεννήτορες, καὶ ταύτην γενεαῖς γενεῶν ἐκύησαν, εἰς κοινήν σωτηρίαν καὶ καύχημα.

Ἐδέξαντο οὐράνιον δῶρον ἀξιόθεον, τῆς Θεομήτορος, οἱ θεόφρονες γεννήτορες, αὐτῶν τῶν Χερουβίμ ὑπερφέρον ὄχημα, τὴν τοῦ Λόγου καὶ Κτίστου λοχεύτριαν.

Εἰρμός ἄλλος

«Ὡς ὕδατα θαλάσσης φιλάνθρωπε, τὰ κύματα τοῦ βίου χειμάζει με· ἀλλ' ὡσπερ τὸν Ἰωνᾶν ἐκ τοῦ κήτους, ἀνάγαγε ἐκ φθορᾶς τὴν ζωὴν μου, εὐσπλαγχνε Κύριε».

Ὑμνοῦμεν τὴν ἁγίαν σου γέννησιν, τιμῶμεν καὶ τὴν ἄσπορον σύλληψιν, σοῦ νύμφη Θεόνυμφε καὶ Παρθένε· σκιρτῶσι δὲ σὺν ἡμῖν Ἀγγέλων τάξεις, καὶ τῶν Ἀγίων ψυχαί.

Ἁγίαν τῶν Ἀγίων ὑπάρχουσαν, οἱ σόφρονες πατέρες σου Ἄχραντε, ἀνέθεντό σε ἐν οἴκῳ Κυρίου, ἀνατραφεῖναι σεμνῶς, καὶ εἰς Μητέρα ἐτοιμασθῆναι αὐτῷ.

Auch jetzt ...*Theotokion*

Dein Schoß wird zum heiligen Tisch, deine Reinheit bleibt makellos wie vorher, o Jungfrau, denn Christus, die Sonne, geht hervor aus dir, wie der Bräutigam aus dem Hochzeitsgemache. (3)

Katavasia

«O dreimal seliges Holz! Auf dem Christus, König und Herr, ausgestreckt, wodurch zu Boden geschmettert wurde, der durch das Holz getäuscht ward. Er ließ sich die Falle stellen von Gott, der dort im Fleische angeheftet war und unseren Seelen den Frieden schenkte.»

Sechste Ode, Hirmos:

«Zum Herrn hat aus dem Meertier Jonas gerufen: Führe Du mich empor aus dem Abgrund des Hades, ich bitte, dass ich Dir, dem Befreier, mit lobpreisender Stimme im Geiste wahrhaft opfere.»

Zum Herrn haben in der Qual ihrer Unfruchtbarkeit der Gottesmutter gottgesinnte Eltern gerufen, und haben sie geboren allen Geschlechtern zur gemeinsamen Erlösung und zum Ruhme.

Es empfangen eine himmlische und würdige Gabe der Gottesmutter gottgesinnte Eltern: Den über den Cherubim erhabenen Wagen, die Gebälerin des Wortes und Schöpfers.

Anderer Hirmos.

«Wie die Wasser des Meeres, o Menschenfreund, werfen mich die Wogen des Lebens umher, aber wie du den Jonas aus dem Meeresungeheuer errettet, so entreiße mein Leben dem Verderben, mitleidiger Herr.»

Wir besingen deine heilige Geburt und verehren deine jungfräuliche Geburt, o Gottesbraut und Jungfrau und die englischen Heere mit den Seelen der Heiligen tanzen in Freude mit dir.

Wie du heilig warst unter den Heiligen, o Makellose, opferten dich deine weisen Eltern im Hause des Herrn, damit du dort heilig erzogen werdest und vorbereitet, Seine Mutter zu werden.

Αἱ στεῖραι καὶ μητέρες χορεύσατε· θαρσεῖτε καὶ σκιρτήσατε ἄγονοι· ἡ ἄτεκνος γὰρ στεῖρα, τὴν Θεοτόκον βλαστάνει, ἥτις λύσει τῶν ὠδίνων τὴν Εὐαν, καὶ τῆς ἀρᾶς τὸν Ἀδάμ.

Ἀκούω τοῦ Δαυΐδ μελωδούντος σοι· Ἀχθήσονται παρθένοι ὀπίσω σου, ἀχθήσονται εἰς ναὸν Βασιλέως· καὶ σὺν αὐτῷ σὲ καγῶ, θυγατέρα τοῦ Βασιλέως ὑμῶν.

Δόξα...

Ἐν σοὶ τὸ τῆς Τριάδος μυστήριον, ὑμνεῖται καὶ δοξάζεται Ἄχραντε· Πατὴρ γὰρ ἠδύοκῆσε, καὶ ὁ Λόγος ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν, καὶ θεῖον Πνεῦμα σοὶ ἐπεσκίασε.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Χρυσοῦν θυμιατήριον γέγονας· τὸ πῦρ γὰρ ἐν γαστρὶ σου ἐσκήνωσεν, ὁ Λόγος ἐκ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, καὶ ἐν ἀνθρώπου μορφῇ καθωράθη, Θεογεννητορ ἀγνή.

Καταβασία

«Νοτίου θηρὸς ἐν σπλάγχνοις, παλάμας Ἰωνᾶς σταυροειδῶς διεκπετάσας, τὸ σωτήριον πάθος προδιετύπου σαφῶς· ὅθεν τριήμερος ἐκδύς, τὴν ὑπερκόσμιον Ἀνάστασιν ὑπεζωγράφησε, τοῦ σαρκὶ προσπαγέντος Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ, καὶ τριήμερῳ ἐγένεσε, τὸν κόσμον φωτίσαντος».

Κοντάκιον. Ἦχος δ'. Αὐτόμελον.

Ἰωακείμ καὶ Ἄννα ὄνειδισμοῦ ἀτεκνίας, καὶ Ἀδὰμ καὶ Εὐα, ἐκ τῆς φθορᾶς τοῦ θανάτου, ἠλευθερώθησαν. Ἄχραντε, ἐν τῇ ἀγίᾳ γεννήσει σου· αὐτὴν ἐορτάζει καὶ ὁ λαὸς σου, ἐνοχῆς τῶν πταισμάτων, λυτρωθεὶς ἐν τῷ κράζειν σοι. Ἡ στεῖρα τίκτει τὴν Θεοτόκον, καὶ τροφὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

Ihr Unfruchtbaren und ihr Mütter, tanzt. Fasset Mut und freuet euch, die ihr nicht habt geboren. Denn die Kinderlose und Unfruchtbare lässt ersprießen die Gottesgebälerin, die erlöst Eva von den Schmerzen, und vom Fluche den Adam. (21)

Ich höre David dich besingen: Es werden geführt werden Jungfrauen hinter dir, sie werden geführt werden zum Tempel des Königs. Und mit ihm will auch ich besingen dich, die Tochter des Königs.

Ehre...

In dir, du Unversehrte, wird das Mysterium der Dreiheit besungen und verherrlicht. Denn dem Vater hast du wohlgefallen und Wohnung hat in dir genommen das Wort und der göttliche Geist dich beschattet. (21)

Auch jetzt ... *Theotokion*

Zum goldenen Rauchfass bist du geworden. Denn es hat sich eingenistet in deinem Schoße als Feuer das Wort aus dem Heiligen Geiste und ist erschienen in Gestalt eines Menschen, Gottesgebälerin, Reine. (21)

Katavasia

«Im Innern des Seeungetüms breitete Jonas (seine) Hände kreuzförmig aus und wies so auf Dein erlösendes Leiden. Am dritten Tage aus ihm hervorgehend, wurde er zum Vorbild der überirdischen Auferstehung des im Leibe angehefteten Christus, Gott, der durch die Auferstehung am dritten Tage die Welt erleuchtete.»

Kontakion im 4.Ton. Automelon.

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit und Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, o Allreine, in deiner heiligen Geburt. Diese feiert auch dein Volk, von der Schuld der Fehler befreit, dir zurufend: Die Unfruchtbare gebiert die Gottesgebälerin, unseres Lebens Nährerin! (8)

Ὁ Οἶκος

Ἡ προσευχή ὁμοῦ καὶ στεναγμός, τῆς στειρώσεως καὶ ἀτεκνώσεως Ἰωακείμ τε καὶ Ἄννης, εὐπρόσδεκτος, καὶ εἰς τὰ ὦτα Κυρίου ἐλήλυθε, καὶ ἐβλάστησαν καρπὸν ζωηφόρον τῷ κόσμῳ· ὁ μὲν γὰρ προσευχὴν ἐν τῷ ὄρει ἐτέλει, ἡ δὲ ἐν παραδείσῳ ὄνειδος φέρει· ἀλλὰ μετὰ χαρᾶς, ἡ στείρα τίκτει τὴν Θεοτόκον, καὶ τροφὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

Συναξάριον

Τῇ Η' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς τὸ Γενέθλιον τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας.

Στίχοι. Πάσας ἀληθῶς, Ἄννα, νικᾶς μητέρας,
Μήτηρ ἕως ἂν σὴ γένηται θυγάτηρ.

Ἐξάγαγε πρὸς φῶς Θεομήτορα ὀγδόη Ἄννα.

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, οἱ Ἅγιοι ἀντάδελφοι, Ρουφὸς καὶ Ρουφιανός, ξίφει τελειοῦνται.

Στίχοι. Κλίνων ἑαυτὸν Ρουφιανός τῷ ξίφει,
Μένω σε, φησί, Ρουφε, μὴ μέλλης, ἔπου.

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ὁ ἅγιος Σεβήρος ξίφει τελειοῦται.

Στίχοι. Ἐτοιμός εἰμι πρὸς τὸ πᾶν οἴσειν πάθος,
Σεβήρος εἶπε· καὶ πρὸς με τὸ ξίφος;

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ὁ ἅγιος Ἀρτεμίδωρος πυρὶ τελειοῦται.

Στίχοι. Ἀρτεμίδωρος ὡς καθάλλεσθαι σθένει,
Καὶ τοῦ πυρὸς φλέγοντος ἔργω δεικνύει.

Ὁ Ἅγιος νεομάρτυς Ἀθανάσιος ὁ ἐν Θεσσαλονίκη μαρτυρήσας κατὰ τὸ 1774 ἀγχόνη τελειοῦται.

Ταῖς τῶν ἁγίων σου πρεσβείαις, ὁ Θεός, ἐλέησον ἡμᾶς.
Αμήν.

Oikos. Dichtung des Romanos

Das Flehen und Wehklagen Joachims und Annas ob der Unfruchtbarkeit und der Kinderlosigkeit an das Ohr des Herrn und wurden erhört, und er ließ eine Frucht sprießen, die der Welt Leben brachte. Jener nämlich brachte am Berg sein Gebet dar, sie aber ertrug Schande um des Paradieses willen; doch dann geschah es in Freude: Die Unfruchtbare gebiert die Gottesgebälerin, unseres Lebens Nährerin! (32)

Synaxarion

Am 8. dieses Monats: Geburt unserer Hochheiligen Gebieterin der Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria.

Stich. Anna, du stehst wahrhaftig über allen Müttern,
dadurch daß dein Kind Mutter wird.

Am achten Tage, o Anna, bringst du die Gottesmutter zur Welt.

Am selben Tag, endeten die Heiligen und leiblichen Brüder Rufus und Rufianos, durch das Schwert.

Stich. Rufianos beugte sich unter das Schwert.
Ich warte auf dich, Rufus, zögere nicht und folge mir.

Am selben Tag endete der heilige Severos durch das Schwert.

Stich. Ich bin bereit alle Qualen zu ertragen,
sagte Severos, und ist das Schwert für mich?

Am selben Tag endete der heilige Artemidoros durch Feuer.

Stich. Artemidoros hatte die Kraft zu springen,
und zeigt es in der Tat im wütenden Feuer.

Der heilige Neomartyrer Athanasios von Thessaloliki endet im Jahre 1774 durch den Strick.

Auf die Fürbitten Deiner Heiligen, o Gott, erbarme Dich unser.
Amin.

Ὡδή ζ'. Ὁ Εἰρμός

«Βάτος ἐν ὄρει πυράφλεκτος, καὶ δροσοβόλος κάμιнос Χαλδαϊκῆ, σαφῶς προγράφει σε Θεόνυμφε· τὸ γὰρ θεῖον ἄλυον ἐν ὑλικῇ γαστρὶ πῦρ ἀφλέκτως ἐδέξω διὸ τῷ ἐκ σοῦ τεχθέντι κράζομεν· Εὐλογητὸς ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν».

Σοῦ ταῖς ἄλοις ἐμφάσεσιν, ὁ νομοθέτης εἶργετο κατανοεῖν, τὸ μέγα Πάνσεμνε μυστήριον, μὴ φρονεῖν χαμαίζηλα, συμβολικῶς παιδευόμενός ποτε· διὸ ἐκπλαγεῖς τὸ θαῦμα ἔλεγεν· Εὐλογητὸς ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Ὅρος καὶ πύλην οὐράνιον, καὶ νοητὴν σὲ κλίμακα θεοπρεπῶς, χορὸς ὁ θεῖος προηγόρευσε· ἐκ σοῦ γὰρ λίθος τέτμηται, οὐχ ὑποστάς ἐγχειρίδιον ἀνδρός· καὶ πύλην, δι' ἧς διήλθε Κύριος, τῶν θαυμασιῶν Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Εἰρμός ἄλλος

«Τῶν Χαλδαίων ἡ κάμιнос, πυρὶ φλογιζομένη, ἐδροσίζετο Πνεύματος, Θεοῦ ἐπιστασία· οἱ Παῖδες ὑπέψαλλον· Εὐλογητὸς ὁ Θεός ὁ τῶν Πατέρων».

Ἐορτάζομεν Ἄχραντε, καὶ πιστῶς προσκυνοῦμεν, τὴν ἁγίαν σου γέννησιν, τὴν ἐξ ἐπαγγελίας· δι' ἧς ἐλυτρώθημεν, τῆς ἀρχηγόνου ἀρᾶς, ἐπιφανέντος Χριστοῦ.

Νῦν ἡ Ἄννα εὐφραίνεται, καὶ βοᾷ καυχωμένη· Στεῖρα οὐσα γεγέννηκα, τοῦ Θεοῦ τὴν Μητέρα, δι' ἧς τὸ κατάκριμα, τῆς Εὔας λέλυται, καὶ ἡ ἐν λύπαις ὤδις.

Ὁ Ἀδὰμ ἠλευθέρωται, καὶ ἡ Εὔα χορεύει, καὶ βοῶσιν ἐν πνεύματι, πρὸς σὲ τὴν Θεοτόκον· Ἐν σοὶ ἐλυτρώθημεν, τῆς ἀρχηγόνου ἀρᾶς, ἐπιφανέντος Χριστοῦ.

Στεῖραι ἄγονοι σπεύσατε, ψυχὰι ἠτεκνωμένοι, ὅτι Ἄννα πολύτεκνος, καὶ νῦν εὐφραينوμένη· μητέρες χορεύσατε, σὺν τῇ Μητρὶ τοῦ Θεοῦ, καὶ συναγάλλεσθε.

Siebente Ode, Hirmos:

«Der nicht verbrennende Dornbusch im Gebirge und der erquickende Feuerofen der Chaldäer bildeten dich deutlich vor, Gottesbraut: Das Göttliche und Unleibliche nahm Wohnung im leiblichen Schoße, der unversehrt blieb vom Feuer. Deshalb rufen wir zu Dem, Der aus dir geboren wurde: Gepriesen sei der Gott unserer Väter!» (3)

Unter unkörperlichen Kundwerden konnte der Gesetzgeber dein großes Geheimnis nicht begreifen, o Allverehrte, obwohl er durch die Sinnbilder gewarnt war und den Gedanken nicht als alltäglich verwerfen konnte; so rief auch er, betroffen von dem Wunder aus: Gepriesen sei der Gott unserer Väter (3)

Berg und himmlische Pforte und geistliche Leiter nannte dich einst prophetisch der himmlische Chor der Propheten. Aus dir wurde, nicht von Händen eines Mannes, der Stein gehauen, und die Pforte, die der Herr durchschritt, der wunderbare Gott unserer Väter. (42)

Anderer Hirmos

«Die im chaldäischen Ofen entfachten Flammen wurden mit Tau durch den Geist erstickt, durch Gottes Wirken. So sagen die Jünglinge: Gelobt sei der Gott unserer Väter.» (42)

Wir feiern, o Allreine, und verehren im Glauben deine heilige Geburt, Frucht der Verheißung; durch sie wurden wir befreit vom Fluche des Vorvaters, als Christus erschien. (3)

Jetzt ist Anna voll Freude und rühmend ruft sie aus: Ich war unfruchtbar, und habe doch zur Welt gebracht die Mutter Gottes, durch die die Verdammung der Eva und die Qualen des Gebärens aufgehoben sind.

Adam ist frei und Eva jauchzt, sie rufen geisterfüllt dir zu, Gottesmutter: In dir sind wir von dem Fluche des Vorvaters befreit, da Christus erschienen ist! (3)

Unfruchtbare, ihr ohne Nachkommen, Kinderlose, eilt euch, denn Anna hat eine zahlreiche Familie und ist jetzt voll Freude; Mütter, kommt zusammen zur Gottesmutter und freut euch mit ihr. (3)

Δόξα...

Τὸν Πατέρα δοξάσωμεν, τὸν Υἱὸν καὶ τὸ Πνεῦμα, ἐν μονάδι θεότητος, Τριάδα Παναγίαν, ἀχώριστον ἀκτιστον, καὶ συναΐδιον καὶ ὁμοούσιον.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Σὺ Θεὸν μόνη ἔτεκες, Παρθένε μετὰ τόκον· σὺ τὴν φύσιν ἐκαίνισας, τῷ τόκῳ σου Μαρία· σὺ τὴν Εὐάν ἔλυσας, τῆς πρωτογόνου ἀρᾶς, Θεογεννήτορ ἀγνή.

Καταβασία

«Ἐκνοον πρόσταγμα τυράννου δυσσεβούς, λαοὺς ἐκλόνησε, πνένον ἀπειλῆς καὶ δυσφημίας θεοστυγούς· ὅμως τρεῖς Παῖδας οὐκ ἔδειμάτωσε, θυμὸς θηριώδης, οὐ πῦρ βρόμιον, ἀλλ' ἀντηχοῦντι δροσοβόλῳ πνεύματι, πυρὶ συνόντες ἔψαλλον· ὁ ὑπερύμνητος, τῶν Πατέρων καὶ ἡμῶν, Θεὸς εὐλογητὸς εἶ».

Ὡδὴ η΄. Ὁ Εἶρμος.

«Ἐν τῇ καμίνῳ τῇ τῶν Παίδων, προαπεικόνισας ποτέ, τὴν σὴν Μητέρα Κύριε· ὁ γὰρ τύπος τούτους πυρὸς ἐξείλετο, ἀφλέκτως ἐμβατεύοντας· ἦν ὑμνοῦμεν ἐμφανισθεῖσαν, διὰ σοῦ τοῖς πέρασιν σήμερον, καὶ ὑπερψοῦμεν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας».

Τῆς πρὸς Θεὸν ἡμῶν καταλλαγῆς, ἢ προορισθεῖσα σκηνή, τοῦ εἶναι νῦν ἀπάρχεται, τεξομένη Λόγον ἡμῖν παχύτητι, σαρκὸς ἐμφανιζόμενον· ὃν ὑμνοῦμεν οἱ ἐκ μὴ ὄντων, δι' αὐτοῦ τὸ εἶναι λαβόντες, καὶ ὑπερψοῦμεν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ἡ τῆς στειρώσεως μεταβολή, τὴν κοσμικὴν τῶν ἀγαθῶν, διέλυσε στειρώσιν, καὶ τρανῶς τὸ θαῦμα Χριστὸν ὑπέδειξε, βροτοῖς ἐπιδημήσαντα· ὃν ὑμνοῦμεν οἱ ἐκ μὴ ὄντων, δι' αὐτοῦ τὸ εἶναι λαβόντες, καὶ ὑπερψοῦμεν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ehre ...

Lasst uns verherrlichen den Vater, den Sohn und den Geist, einzige Göttlichkeit, allheilige Dreiheit, ungetrennt und ungeschaffen, gleichewig und eines Wesens.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Du allein hast zur Welt gebracht einen Gott, Jungfrau auch nach deinem Gebären; durch ihn, Maria, hast du die Natur erneut, die Eva vom Fluche des Vorvaters befreit, o reine Gottesmutter. (3)

Katavasia

«Der unsinnige Befehl des gottlosen Tyrannen, der Drohungen und grobe Flüche ausstieß, bezwang die Völker, aber die drei Jünglinge schreckte weder der furchtbare Zorn noch das verschlingende Feuer, sondern durch den taubringenden Wind sangen sie im Feuer: Unser und unserer Väter hochgelobter Gott, sei gepriesen!»

Achte Ode, Hirmos:

«Im Ofen der Jünglinge hast du einst, o Herr, vorabgebildet deine Mutter, o Herr: Nicht verbrennend stiegen sie in die Flammen und kamen wieder hervor. Wir besingen sie, die Du nun allen Enden der Welt offenbarst, und verherrlichen sie in alle Ewigkeit.» (42)

Das vorbestimmte Zelt unserer Versöhnung mit Gott beginnt heute sein Dasein. Sie, welche gebären soll das Wort, wenn es uns im Fleische erscheinen wird. Wir besingen Ihn, die wir durch Ihn vom Nicht-Sein ins Sein gerufen wurden und erheben Ihn hoch in alle Ewigkeit.

Die Wandlung der Unfruchtbarkeit macht ein Ende aller Unfruchtbarkeit zum Guten der Welt und dieses Wunder zeigt deutlich Christus, lebend inmitten der Sterblichen. Wir besingen Ihn, die wir durch Ihn vom Nicht-Sein ins Sein gerufen wurden und erheben ihn hoch in alle Ewigkeit. (3)

Εἰρμός ἄλλος

«Ὁ στεγάζων ἐν ὕδασι, τὰ ὑπερῶα αὐτοῦ, ὁ τιθεὶς θαλάσση ὄριον ψάμμον, καὶ συνέχων τὸ πᾶν, σὲ ὕμνεϊ ἥλιος, σὲ δοξάζει σελήνη, σοὶ προσφέρει ὕμνον πᾶσα κτίσις, τῷ Δημιουργῷ καὶ Κτίστη εἰς τοὺς αἰῶνας».

Ὁ ποιήσας παράδοξα, τῇ στειρωθείσῃ γαστρὶ, ὁ ἀνοίξας Ἄννης ἄγονον μήτραν, καὶ καρπὸν αὐτῇ δούς, σὺ Θεὸς ἅγιος, σὺ Υἱὸς τῆς Παρθένου, σὺ ἐκ ταύτης σάρκα προσελάβου, τῆς ἀειθαλοῦς Παρθένου καὶ Θεοτόκου.

Ὁ σφραγίζων τὴν ἄβυσσον, καὶ ἐξανοίγων αὐτήν, ὁ ἀνάγων ὕδωρ ἐν ταῖς νεφέλαις, καὶ διδοὺς ὑέτον, σὺ ὁ δούς Κύριε, ρίζης ἐκ τῆς ἀκάρπου ἐξανθῆσαι, Ἄννης τῆς ἀγίας, ἄχραντον καρπὸν, τὴν ῥάβδον τὴν Θεοτόκου.

Σὺ ὁ λύσας τὰ ἄλυτα, τῆς ἀπαιδίας δεσμά· σὺ ὁ δούς τῇ στείρῃ γόνιμον τόκον, καὶ καρπὸν εὐκλεῆ, ἧς Υἱὸς γέγονας καὶ βλαστὸς ἀνεφύης· ἦν Μητέρα ἔσχες κατὰ σάρκα, ἐν τῇ πρὸς ἡμᾶς οἰκτίριμον ἐπιδημία.

Γεωργεῖ τῶν φρενῶν ἡμῶν, καὶ φυτουργεῖ τῶν ψυχῶν, σὺ ὁ ἄκαρπον γῆν, εὐκαρπον δεῖξας· σὺ τὴν πάλαι ξηράν, γόνιμον εὐσταχυν, ἄρουραν καρποφόρον ἀπειργάσω, Ἄνναν τὴν ἀγίαν, ἄχραντον καρπὸν ἀνθῆσαι τὴν Θεοτόκου.

Δόξα...

Τριάς ὑπερούσιε, μονὰς συνάναρχε, σὲ ὕμνεϊ καὶ τρέμει, πληθὺς Ἀγγέλων, οὐρανόσ καὶ ἡ γῆ, ἄβυσσοι φρίττουσιν, ἄνθρωποι εὐλογοῦσι, πῦρ δουλεύει, πάντα ὑπακούει, σοὶ Τριάς ἀγία, φόβω τὰ ἐν τῇ κτίσει.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον.

Ὡ καινότατον ἄκουσμα! Θεὸς Υἱὸς γυναικός, καὶ ἀσπόρου τόκου, ἀνανδρος Μήτηρ, καὶ Θεὸς τὸ τεχθέν· ὦ φρικτὸν θέαμα! ὦ συλλήψεως ξένης τῆς παρθένου! ὦ ἀφράστου τόκου! ὄντως ὑπὲρ νοῦν τὰ πάντα καὶ θεωρίαν.

Anderer Hirmos

«Mit Wasser bedecktest du die Schöpfung unter dem Himmel und setztest ihm sandige Grenzen. Alles erhältst Du und Dir singt die Sonne, Dich preist der Wind, Dich besingt die ganze Schöpfung, den Schöpfer des Alls, in Ewigkeit.» (42)

Der Du Wunder vollbrachtest in einem unfruchtbaren Leib, der Du den unfruchtbaren Schoß Annas geöffnet hast und ihr eine Frucht zugesichert, Du bist der heilige Gott, der Sohn der Jungfrau. Von ihr, der immer Unversehrten und Gottesmutter, hast du Fleisch angenommen. (3)

Der Du die Abgründe versiegelst und sie öffnest. Der Du das Wasser in die Wolken hebst und den Regen schenkst, Du bist es, Herr, Der aus der unfruchtbaren Wurzel der heiligen Anna eine fehlerlose Frucht wachsen ließ, den Spross, die Mutter Gottes. (3)

Du hast gelöst die unlösbaren Bande der Unfruchtbarkeit; Du hast einer unfruchtbaren Frau ein fruchtbares Kind gegeben und eine herrliche Frucht; Du hast dich selbst zu ihrem Sohn und Spross gemacht, Du hast sie als leibliche Mutter ausersehen, o Mitleidvoller, solange Du unter uns weilst. (3)

Erfrischer unseres Geistes, Gärtner der Seelen, du hast unfruchtbares Land fruchtbar gemacht; getrocknetem Boden hast du ein fruchtbares Reis entsprießen lassen, voller Ähren und Früchte, der Du aus der heiligen Anna hast reifen lassen eine makellose Frucht, die Mutter Gottes.

Ehre ...

Dreiheit über allem Wesen, anfanglose Einheit, Dich lobt, vor Dir zittert die Zahl der Engel; Himmel, Erde und die Abgründe beben, die Menschen preisen Dich, das Feuer dient Dir und alle Schöpfung gehorcht Dir in Ehrfurcht, o heilige Dreiheit. (3)

Auch jetzt ... *Theotokion*.

O welche Neuigkeit! Gott ward Sohn einer Frau und sie, die keinen Mann kannte, wird Mutter eines Sohnes, der keinen Vater hat! Gott ist es, der geboren wird! O, ergreifender Anblick! O seltsame Empfängnis einer Jungfrau! Unsagbare Geburt! All dies übersteigt wahrhaftig was begreifbar und sichtbar ist! (3)

Καταβασία

«Εὐλογεῖτε Παῖδες, τῆς Τριάδος ἰσάριθμοι, δημιουργὸν Πατέρα Θεὸν ὑμνεῖτε τὸν συγκαταβάνα Λόγον, καὶ τὸ πῦρ εἰς δρόσον μεταποιήσαντα· καὶ ὑπερῦψοιτε τὸ πᾶσι ζωῶν παρέχον, Πνεύμαπανάγιον εἰς τοὺς αἰῶνας».

Ὡδή θ'. Ἡ Τιμωτέρα οὐ στιχολογεῖται.

Ὁ Εἰρμός

«Ἡ τὸν πρὸ ἡλίου φωστήρα, τὸν Θεὸν ἐξανατείλαντα, σωματικῶς ἡμῖν ἐπιδημήσαντα, ἐκ λαγόνων παρθενικῶν, ἀφράστως σωματώσασα, εὐλογημένη πάναγνε, σὲ Θεοτόκε μεγαλύνομεν».

Ὁ τοῖς ἀπειθοῦσι λαοῖς, ἐξ ἀκροτόμου βλύσας νάματα, τοῖς εὐπειθοῦσιν ἔθνεσι χαρίζεται, ἐκ λαγόνων στερητικῶν, καρπὸν εἰς εὐφροσύνην ἡμῖν, σὲ Θεομήτορ ἄχραντε, ἦν ἐπαξίως μεγαλύνομεν.

Τὴν τῆς ἀποτόμου ἀρχαίας, ἀναιρέτιν ἀποφάσεως, καὶ τῆς Προμήτορος τὴν ἐπανόρθωσιν, τὴν τοῦ γένους τῆς πρὸς Θεὸν αἰτίαν οἰκειώσεως, τὴν πρὸς τὸν Κτίστην γέφυραν, σὲ Θεοτόκε μεγαλύνομεν.

Εἰρμός ἄλλος

«Ἀλλότριον τῶν μητέρων ἢ παρθενία, καὶ ξένον ταῖς παρθένοις ἢ παιδοποιία· ἐπὶ σοὶ Θεοτόκε ἀμφοτέρω φκονομήθη. Διὸ σε πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, ἀπαύστως μακαρίζομεν».

Ἐπάξιον Θεομήτορ τῆς σῆς ἀγνείας, τὸν τόκον ἐκκληρώσω δι' ἐπαγγελίας· τῆ ποτὲ γὰρ ἀκάρπῳ, θεόβλαστος καρπὸς ἐδόθη· διὸ σε πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, ἀπαύστως μακαρίζομεν.

Πεπλήρωται τοῦ βοῶντος ἢ προφητεία· φησὶ γάρ· Ἀναστήσω σκηνὴν τὴν πεπτωκυῖαν, τοῦ ἱεροῦ Δαυΐδ, ἐν σοί, Ἄχραντε προτυπωθεῖσαν, δι' ἧς ὁ σύμπας τῶν ἀνθρώπων χούς, εἰς σῶμα ἀνεπλάσθη Θεῶ.

Katavasia

«Preist, Jünglinge, an Zahl der Dreiheit gleich, den Schöpfer und Vater, Gott; singt dem herniedergestiegenen Wort, der das Feuer in Tau verwandelte; und erhebet über alle Maßen den Spender allen Lebens, den hochheiligen Geist in Ewigkeit!»

Neunte Ode. 'Hochpreiset meine Seele' wird nicht gesungen.

Hirmos

«Die du unaussprechlich in deinem jungfräulichen Schoße dem göttlichen Gestirn Seinen Leib gabst, dessen Glanz die Sonne überstrahlt und der im Leibe mitten unter uns gelebt hat, sei gepriesen, allreine Mutter Gottes, wir preisen dich hoch.»

Der dem aufständischen Volke hat entspringen lassen eine Quelle aus dem Felsen, schenkt uns, dem gehorsamen Volke, eine Frucht der Freude, hervorgegangen aus unfruchtbarem Schoße, dich, makellose Gottesmutter. Wir preisen dich hoch.

O du, die das alte und harte Urteil zerriß, die du die Erlösung unserer Urmutter bist, die Ursache der Versöhnung unseres Geschlechtes mit Gott, die du die Brücke zum Schöpfer bist, Gottesmutter, wir preisen dich hoch.

Anderer Hirmos

«Fremd ist den Müttern die Jungfräulichkeit und unbekannt den Jungfrauen die Mutterschaft. In dir, Gottesmutter, wurde beides verwirklicht. Darum preisen alle Völker der Erde dich unaufhörlich selig.»

Deiner Reinheit entsprechend bist du auf Verheißung hin zur Welt gekommen, o Mutter Gottes; denn der einst Unfruchtbaren wurdest du als gottgewirkte Frucht geschenkt. Darum preisen alle Völker der Erde dich unaufhörlich selig.. (24)

Erfüllt ist, was der Rufer vorhersagte. Er spricht: Ich werde das eingestürzte Zelt des hehren David wieder aufrichten. In dir, du Reine, ist das vorbildlich geschehen, durch dich wurde der menschliche Staub neu gestaltet zu einem Leib für Gott. (24)

Τὰ σπάργανα προσκυνουμέν σου Θεοτόκε, δοξάζομεν τὸν δόντα καρπὸν τῆ πρώην στεῖρα, καὶ ἀνοίξαντα μήτραν, τὴν ἄγονον ἐκ παραδόξου· ποιεῖ γὰρ πάντα ὅσα βούλεται, Θεὸς ὢν παντεξούσιος.

Ἐβλάστησας νυμφοτόκε Ἄννα θεόφρον, ἐκ μήτρας παρ' ἐλπίδα, καὶ ἐξ ἐπαγγελίας, παρθενόφυτον ἄνθος, θεόβλαστον ἀγνείας κάλλος· διὸ σὲ πάντες μακαρίζομεν, ὡς ρίζαν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

Δόξα...

Ἀλλότριον τοῖς ἀνόμοις ἐστὶ δοξάζειν, τὴν ἀναρχον Τριάδα, Πατέρα καὶ Υἱὸν τε, καὶ τὸ Ἅγιον Πνεῦμα, τὴν ἄκτιστον παγκρατορία, δι' ἧς ὁ σύμπας κόσμος ἤδρασται, τῷ νεύματι τοῦ κράτους αὐτῆς.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον.

Ἐχώρησας ἐν γαστρί σου Παρθενομήτορ, τὸν ἕνα τῆς Τριάδος Χριστὸν τὸν Βασιλέα, ὃν ὑμνεῖ πᾶσα κτίσις, καὶ τρέμουσιν οἱ ἄνω θρόνοι, αὐτὸν δυσώπει πανσεβάσμιε, σωθῆναι τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Καταβασία

«Μυστικῶς εἶ Θεοτόκε Παράδεισος, ἀγεωργήτως βλαστήσασα Χριστὸν, ὑφ' οὗ τὸ τοῦ Σταυροῦ, ζωηφόρον ἐν γῆ, πεφυτούργηται δένδρον· δι' οὗ νῦν ὑψουμένου, προσκυνοῦντες αὐτόν, σὲ μεγαλύνομεν».

Ἐτέρα

«Ὁ διὰ βρώσεως τοῦ ξύλου, τῷ γένει προσγενόμενος θάνατος, διὰ Σταυροῦ κατήρηται σήμερον· τῆς γὰρ Προμήτορος ἡ παγγενῆς, κατάρα διαλέλυται, τῷ βλαστῷ τῆς ἀγνῆς Θεομήτορος· ἦν πᾶσαι αἱ Δυνάμεις τῶν οὐρανῶν μεγαλύνουσι».

Ἐξαποστειλάριον. Γυναῖκες ἀκουτίσθητε

Ἀγάλλονται τὰ πέρατα, τῆς οἰκουμένης σήμερον, ἐν τῇ γεννήσει σου Κόρη, Θεοκυῆτορ Μαρία, καὶ ἀπειρόγαμε νύμφη· ἐν ἣ καὶ τῶν φυσάντων σε, τὸ λυπηρὸν διέλυσας, τῆς ἀτεκνίας ὄνειδος, καὶ τῆς Προμήτορος Εὐας, τὴν ἐν τῷ τίκτειν κατάραν.

Wir verehren die Windeln, o Gottesmutter, wir verherrlichen Den, Der einst Unfruchtbaren Fruchtbarkeit verlieh und ihren Schoß auf unerhörte Weise öffnete; Gott tut nämlich, was Er will, da Er allmächtig ist. (24)

Anna, du ganz nach Gottes Herz gesinnte Mutter der Jungfrau Maria, du hast aus deinem Schoß entgegen allem Erwarten, und einer Verheißung gemäß die jungfräuliche Blüte hervorgebracht, die Gott entsprossene Schönheit und Reinheit; darum preisen wir dich alle als Wurzel unseres Lebens. (24)

Ehre ...

Fremd ist's den Gesetzlosen, zu verherrlichen die anfanglose Dreiheit, Vater und Sohn und Heiliger Geist, die ungeschaffene Allmacht, durch welche das All gegründet als Zeichen ihrer Macht(24)

Auch jetzt ... *Theotokion*

In deinem Schoß hast du jungfräuliche Mutter, eine Person der heiligen Dreiheit getragen, Christus, den König, dem die ganze Schöpfung lob-singt und vor dem die himmlischen Throne zittern. Hochgepriesene, tritt bei Ihm für uns ein, dass Er unsere Seelen errette! (24)

Katavasia

«Du bist, Gottesgebäerin, das geheimnisvolle Paradies, das unbestellt hervorsprießen ließ Christus. Durch Ihn wurde der lebenbringende Baum des Kreuzes in die Erde gepflanzt, da er nun erhöht ist, preisen wir – Ihn verehrend – dich hoch.» (19)

Oder

«Der Tod, der durch die Frucht vom Baume über unser Geschlecht gebracht wurde, wird heute durch das Kreuz besiegt; wahrlich, der Fluch aller Nachkommen unserer Urmutter ist ausgelöscht durch die Frucht der reinen Gottesmutter. Sie ist es, welche alle himmlischen Mächte hochpreisen.»

Exapostilarion im 2.Ton

Es jubeln die Grenzen des Erdkreises heute darüber, dass du geboren wirst, Mädchen, werdende Mutter Gottes Maria, und gattenunerfahrene Braut. Durch deine Geburt hast du deinen Eltern die schreckliche Prüfung der Unfruchtbarkeit und der Urmutter Eva den Fluch genommen.

Ἐτερον, ὅμοιον.

Ἀδάμ ἀνακαινίσθητι, καὶ Εὐὰ μεγαλύνθητι· Προφηῆται σὺν Ἀποστόλοις, χορεύσατε καὶ Δικαίους· κοινὴ χαρὰ ἐν τῷ κόσμῳ, Ἀγγέλων τε καὶ ἀνθρώπων, ἐκ τῶν Δικαίων σήμερον, Ἰωακείμ καὶ τῆς Ἄννης, γεννᾶται ἡ Θεοτόκος.

Εἰς τοὺς Αἴνους

*Ἰστώμεν Στίχους δ' καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ Προσόμοια γ',
εὐτεροῦντες τὸ α'. Ἦχος α'. Ω τοῦ παραδόξου θαύματος.*

Ω τοῦ παραδόξου θαύματος! ἡ πηγὴ τῆς ζωῆς, ἐκ τῆς στείρας τίκτεται· ἡ χάρις καρπογονεῖν, λαμπρῶς ἀπάρχεται, Εὐφραίνου Ἰωακείμ, τῆς Θεοτόκου γεννήτωρ γενόμενος, οὐκ ἔστιν ἄλλος ὡς σύ, τῶν γηγενῶν γεννητόρων θεόληπτε· ἡ γὰρ θεοδόχος Κόρη, τοῦ Θεοῦ τὸ σκῆνωμα, τὸ πανάγιον ὄρος, διὰ σοῦ ἡμῖν δεδωρηται.

Ω τοῦ παραδόξου θαύματος! ὁ ἐκ στείρας καρπός, ἀναλάμπας νεύματι, τοῦ πάντων Δημιουργοῦ, καὶ παντοκράτορος, εὐτόνως τὴν κοσμικὴν, τῶν ἀγαθῶν διαλέλυκε στείρωσιν, Μητέρες σὺν τῇ Μητρὶ, τῆς Θεοτόκου χορεύσατε κρᾶζουσαι· Κεχαριτωμένη χαίρει, μετὰ σοῦ ὁ Κύριος, ὁ παρέχων τῷ κόσμῳ, διὰ σοῦ τὸ μέγα ἔλεος.

Ὅμοιον

Στήλη σωφροσύνης ἔμψυχος, καὶ λαμπρὸν δοχεῖον, ἀποστίλβον χάριτι, ἡ Ἄννα ἡ εὐκλεῆς, φανείσα τέτοκε, τὴν πρόβολον ἀληθῶς, τῆς παρθενίας τὸ θεῖον ἀπάνθισμα, τὴν πάσαις παρθενικαῖς, καὶ παρθενίας ποθοῦσαις τὸ χάρισμα, τὸ τῆς παρθενίας κάλλος, ἐμφανῶς βραβεύουσαν, καὶ παρέχουσαν πᾶσι, τοῖς πιστοῖς τὸ μέγα ἔλεος.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. β'

Αὕτη ἡμέρα Κυρίου, ἀγαλλιᾶσθε λαοί· ἰδοὺ γὰρ τοῦ φωτὸς ὁ νυμφῶν, καὶ ἡ βίβλος τοῦ λόγου τῆς ζωῆς, ἐκ γαστροῦ προελήλυθε· καὶ ἡ κατὰ ἀνατολὰς πύλη ἀποκυθηεῖσα, προσμένει τὴν εἴσοδον, τοῦ Ἰερέως τοῦ Μεγάλου· μόνη καὶ μόνον εἰσάγουσα Χριστὸν εἰς τὴν οἰκουμένην, πρὸς σωτηρίαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Δοξολογία Μεγάλη, καὶ Απόλυσις

Ein anderes mit gleicher Weise

Adam, wieder zu Ehren gebracht: Eva verherrlicht; Propheten tanzt mit den Aposteln und Gerechten; gemeinsam freuen sich auf der Erde sowohl Engel als auch Menschen, heute wird aus den Gerechten Joachim und Anna geboren die Gottesgebälerin.

Zu den Lobpsalmen

*nehmen wir 4 Stichera und singen die 3 Stichera Prosomia,
zweimal das erste. 1.Ton*

O unglaubliches Wunder! Die Quelle des Lebens wird aus der Unfruchtbaren geboren, und die Gnade beginnt strahlend zu wachsen. Freue dich, Joachim, du bist zum Ahnen der Gottesgebälerin geworden; kein erdgeborener Vater war gleich dir Gott genehm. Durch dich wurde uns die Gott aufnehmende Jungfrau, die Wohnstätte Gottes, der heilige Berg geschenkt. (42) (2x)

O unglaubliches Wunder! Die Frucht der Unfruchtbaren, die für uns auf ein Zeichen des allmächtigen Schöpfers erstrahlte, hat ein Ende gesetzt aller Unfruchtbarkeit in guten Werken. Mütter, vereinigt euch zum Chore mit der Mutter der Gottesmutter, und verkündet: Sei begrüßt, du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, Er, der durch dich der Welt schenkt Sein großes Erbarmen.

Mit gleicher Weise

Lebendige Säule der Weisheit, herrliches Gefäß, strahlend von Gnade; so erschien die ruhmreiche Anna. Wahrlich, sie gebar glänzend das wahre Bollwerk, die göttliche Blüte der Jungfräulichkeit, die allen Jungfrauen und denen, die die Gabe der Jungfräulichkeit begehren, deren Schönheit schenkt und allen Gläubigen das große Erbarmen. (3)

Ehre ... Auch jetzt ... 6.Ton

Dies ist der Tag des Herrn, freut euch, ihr Völker, denn das Brautgemach des Lichtes und das Wort des Lebens kam aus dem Mutterschoß hervor; die gen Morgen schauende Pforte, nun geboren, erwartet das Nahen des Hohenpriesters, sie einzig brachte in die Welt den Einzigen: Christus, die Erlösung unserer Seelen. (42)

Große Doxologie, Apolytikion und Entlassung.

Εἰς τὴν Λειτουργίαν,

Τυπικά, καὶ ἐκ τῶν Κανόνων, Ὠδὴ γ' καὶ ζ'.

Ἀντίφωνον Α'

Στίχος α'. Μνήσθητι Κύριε τοῦ Δαυῖδ καὶ πάσης τῆς πραότητος αὐτοῦ.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος β'. Ἴδου ἠκούσαμεν αὐτὴν ἐν Ἐφραθαῖ, εὐρομεν αὐτὴν ἐν τοῖς πεδίοις τοῦ δρυμοῦ.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος γ'. Δεδοξασμένα ἐλαλήθη περὶ σοῦ ἡ πόλις τοῦ Θεοῦ.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχος δ'. Ὁ Θεὸς ἐν μέσῳ αὐτῆς καὶ οὐ σαλευθήσεται.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Ἀντίφωνον Β'

Στίχος α'. Ὡμοσε Κύριος τῷ Δαυῖδ ἀλήθειαν καὶ οὐ μὴ ἀθετήσῃ αὐτήν.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν ἁγίοις θαυμαστός, ψάλλοντάς Σοι, Ἀλληλούϊα.

Στίχος β'. Ἐκ καρποῦ τῆς κοιλίας σου θήσομαι ἐπὶ τοῦ θρόνου σου.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν ἁγίοις θαυμαστός, ψάλλοντάς Σοι, Ἀλληλούϊα.

Στίχος γ'. Ἐκεῖ ἐξανατελῶ κέρασ τῷ Δαυῖδ, ἠτοίμασα λύχνον τῷ Χριστῷ.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν ἁγίοις θαυμαστός, ψάλλοντάς Σοι, Ἀλληλούϊα.

Zur Liturgie

Typika und von den Kanones die Oden 3 und 6

Erste Antiphon im 2.Ton, Ps 131,1 und 6; 86,3; 45,6

1. *Stichos.* Denke, o Herr, an David, und an all seine Sanftmut.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. *Stichos.* Siehe, wir hörten von ihr in Ephrata, und fanden sie im Felde des Waldes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

3. *Stichos.* Herrliches wird von dir gesagt, o Stadt Gottes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

4. *Stichos.* Gott ist in ihrer Mitte, und sie wird nicht wanken.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

Ehre ... Auch jetzt ...

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

Zweite Antiphon im 2.Ton, Ps 131,11.17 und 13:

1. *Stichos.* Der Herr schwur David in Wahrheit, Er wird nicht davon abgehen.

Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

2. *Stichos.* Einen Spross aus deinem Geschlecht will ich setzen auf deinen Thron.

Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

3. *Stichos.* Dort lasse ich Davids Macht erblühen, bereite eine Leuchte für meinen Gesalbten.

Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

Στίχος δ'. Ὅτι ἐξελέξατο Κύριος τὴν Σιών, ἠρετίσατο αὐτὴν εἰς κατοικίαν ἑαυτῶ.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ὁ μονογενὴς Υἱὸς καὶ Λόγος...

Ἀντίφωνον Γ'

Στίχος α'. Ὡδε κατοικήσω, ὅτι ἠρετίσαμην αὐτήν.

Ἦχος δ'

Ἡ γέννησίς σου Θεοτόκε, χαρὰν ἐμήνυσε πάση τῇ οἰκουμένῃ· ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν· καὶ λύσας τὴν κατάραν, ἔδωκε τὴν εὐλογίαν· καὶ καταργήσας τὸν θάνατον, ἔδωρήσατο ἡμῖν ζωὴν τὴν αἰώνιον.

Στίχος β'. Ἠγίασε τὸ σκῆνωμα αὐτοῦ ὁ Ὑψιστος.

Ἡ γέννησίς σου Θεοτόκε...

Στίχος γ'. Ἅγιος ὁ ναὸς σου, θαυμαστὸς ἐν δικαιοσύνῃ.

Ἡ γέννησίς σου Θεοτόκε...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται.

Ἀμέμπτως τῷ Θεῷ πολιτευσάμενοι, τὴν πάντων ἐκύησαν σωτηρίαν, οἱ θεόφρονες γεννήτορες, τῆς τὸν Κτίστην τεκούσης καὶ Θεὸν ἡμῶν.

Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν Θεὸν ὄψονται.

Ὁ πᾶσι τὴν ζωὴν πηγάζων Κύριος, ἐκ στεῖρας προήγαγε τὴν Παρθένον, ἣν εἰσδύναι κατηξίωσε, μετὰ τόκον φυλάξας ἀδιάφθορον.

Μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί, ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ Θεοῦ κληθήσονται.

4. *Stichos*. Ja, der Herr hat Sion erkoren, hat es erwählt zu Seiner Wohnung.

Ehre ... Auch jetzt ...

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes ...

Dritte Antiphon im 4. Ton, Ps 131,14; 45,5; 64,5 und 6:

1. *Stichos*. Dort will ich wohnen, denn ich habe es so gewollt.

4. Ton

Deine Geburt, Gottesgebälerin, hat dem ganzen Erdkreis Freude beschert. Denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott. Er nahm den Fluch hinweg, brachte den Segen, zerstörte den Tod und schenkte uns ewiges Leben. (1)

2. *Stichos*. Der Allerhöchste heiligt Seine Wohnung.

Deine Geburt, Gottesgebälerin ...

3. *Stichos*. Dein Tempel ist heilig, wunderbar durch Gerechtigkeit.

Deine Geburt, Gottesgebälerin ...

Ehre ... Auch jetzt ...

Oder die Typika und Seligpreisungen mit 3. und 6. Ode:

Selig, die barmherzig sind; denn sie werden Erbarmen finden!

Erster Kanon (2. Ton), dritte Ode

Untadelig sind sie vor Gott gewandelt, haben hervorgebracht die Rettung aller, die gottsinnenden Eltern ihrer, die hat geboren unsern Gott und Schöpfer. (21)

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen!

Der Herr, Der allen quellen lässt das Leben, Er ließ hervorgehen aus der Unfruchtbaren die Jungfrau. In sie einzugehen hat Er sie gewürdigt und sie nach dem Gebären bewahrt in Unversehrtheit. (21)

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt!

Τῆς Ἄννης τὸν καρπὸν Μαρίαν σήμερον, τὴν βότρυν κυήσασαν ζωηφόρον, ὡς Θεοτόκον ἀνυμνήσωμεν, προστασίαν τε πάντων καὶ βοήθειαν.

Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἔνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

Αἱ στείραι καὶ μητέρες χορεύσατε· θαρσεῖτε καὶ σκιρτήσατε ἄγονοι ἢ ἄτεκνος γὰρ στείρα, τὴν Θεοτόκον βλαστάνει, ἣτις λύσει τῶν ὠδίνων τὴν Εὐαν, καὶ τῆς ἀράς τὸν Ἀδάμ.

Χαίρετε καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς·

Ἀκούω τοῦ Δαυῖδ μελωδούντος σοι· Ἀχθήσονται παρθένοι ὀπίσω σου, ἀχθήσονται εἰς ναὸν Βασιλέως· καὶ σὺν αὐτῷ σὲ καγῶ, θυγατέρα τοῦ Βασιλέως ὑμῶν.

Δόξα...

Ἐν σοὶ τὸ τῆς Τριάδος μυστήριον, ὑμνεῖται καὶ δοξάζεται Ἄχραντε· Πατὴρ γὰρ ἠδύοκησε, καὶ ὁ Λόγος ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν, καὶ θεῖον Πνεῦμα σοὶ ἐπεσκίασε.

Καὶ νῦν...

Χρυσοῦν θυμιατήριον γέγονας· τὸ πῦρ γὰρ ἐν γαστρὶ σου ἐσκήνωσεν, ὁ Λόγος ἐκ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, καὶ ἐν ἀνθρώπου μορφῇ καθωράθη, Θεογεννήτορ ἀγνή.

Εἰσοδικόν.

Δεῦτε προσκυνήσωμεν καὶ προσπέσωμεν Χριστῷ.

Σῶσον ἡμᾶς, Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἁγίοις θαυμαστός, ψάλλοντάς σοι Ἀλληλούϊα.

Maria, Frucht der Anna, hat geboren die lebentragende Traube, sie lasst uns heute besingen als Gottesgebälerin, als aller Schutz und Hilfe. (21)

Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten; denn ihnen gehört das Himmelreich!

Zweiter Kanon (8.Ton): Sechste Ode:

Ihr Unfruchtbaren und ihr Mütter, tanzt. Fasset Mut und freuet euch, die ihr nicht habt geboren. Denn die Kinderlose und Unfruchtbare lässt ersprießen die Gottesgebälerin, die erlöst Eva von den Schmerzen, und vom Fluche den Adam. (21)

Freut euch und jubelt, denn euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Ich höre David dich besingen: Es werden geführt werden Jungfrauen hinter dir, sie werden geführt werden zum Tempel des Königs. Und mit ihm will auch ich besingen dich, die Tochter des Königs. Ehre ...

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

In dir, du Unversehrte, wird das Mysterium der Dreiheit besungen und verherrlicht. Denn dem Vater hast du wohlgefallen und Wohnung hat in dir genommen das Wort und der göttliche Geist dich beschattet. (21)

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum goldenen Rauchfass bist du geworden. Denn es hat sich eingenistet in deinem Schoße als Feuer das Wort aus dem Heiligen Geiste und ist erschienen in Gestalt eines Menschen, Gottesgebälerin, Reine. (21)

Einzugslied

Komm, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus.

Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

Ἡ γέννησίς σου Θεοτόκε, χαρὰν ἐμήνυσε πάση τῇ οἰκουμένη· ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν· καὶ λύσας τὴν κατάραν, ἔδωκε τὴν εὐλογίαν· καὶ καταργήσας τὸν θάνατον, ἔδωρήσατο ἡμῖν ζωὴν τὴν αἰώνιον.

Ἰωακεῖμ καὶ Ἄννα ὀνειδισμοῦ ἀτεκνίας, καὶ Ἀδὰμ καὶ Εὐὰ, ἐκ τῆς φθορᾶς τοῦ θανάτου, ἠλευθερώθησαν. Ἄχραντε, ἐν τῇ ἀγία γεννήσει σου αὐτὴν ἐορτάζει καὶ ὁ λαὸς σου, ἐνοχῆς τῶν πταισμάτων, λυτρωθεὶς ἐν τῷ κράζειν σοι. Ἡ στείρα τίκτει τὴν Θεοτόκον, καὶ τροφὸν τῆς ζωῆς ἡμῶν.

Μεγαλύνει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ ἠγαλλίασε τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σωτηρῷ μου.

Ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπεινώσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. Ἴδου γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσί με πᾶσαι αἱ γενεαί.

Πρὸς Φιλιππησίους Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀναγνώσμα.

Ἀδελφοί, τοῦτο φρονεῖσθω ἐν ὑμῖν ὁ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐν μορφῇ Θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἀρπαγμὸν ἠγήσατο τὸ εἶναι ἴσα Θεῷ, ἀλλ' ἐαυτὸν ἐκένωσε μορφὴν δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος, καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος ἐταπεινώσεν ἑαυτὸν γενόμενος ὑπῆκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ. Διὸ καὶ ὁ Θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πάντων ὀνομα, ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πάντων γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσῃται ὅτι Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν Θεοῦ πατρὸς.

Ἀλληλούϊα (γ'). Ἦχος πλ. β'. (Ψαλμὸς μδ').

Ἄκουσον, θύγατερ, καὶ ἴδε.

Τὸ πρόσωπόν σου λιτανεύσουσιν οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ.

Troparion (4.Ton):

Deine Geburt, Gottesgebälerin, hat dem ganzen Erdkreis Freude beschert. Denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott. Er nahm den Fluch hinweg, brachte den Segen, zerstörte den Tod und schenkte uns ewiges Leben. (1)

Kontakion (4.Ton) Automelon:

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit und Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, o Allreine, in deiner heiligen Geburt. Diese feiert auch dein Volk, von der Schuld der Fehler befreit, dir zurufend: Die Unfruchtbare gebiert die Gottesgebälerin, unseres Lebens Nährerin! (8)

Prokimenon (3.Ton), Lk 1,46.47 und 48:

Hochpreiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper (2,5-11).

Brüder, seid auf das in euch bedacht, was auch in Christus Jesus war. Da Er in Gottes Gestalt war, glaubte Er nicht, das Gleichsein mit Gott selbstsüchtig festhalten zu müssen, sondern Er entäußerte sich selbst, da Er Knechtsgestalt annahm, in der Art von Menschen erschien und im Äußeren als Mensch gefunden wurde; Er erniedrigte sich, indem Er gehorsam wurde bis in den Tod, den Tod am Kreuze. Daher hat Ihn Gott auch hochgehoben und Ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, auf dass im Namen Jesu, „ein jedes Knie sich beugte“ der Himmlischen, der Irdischen und der Unterirdischen, und „jede Zunge bekenne“ „Herr Jesus Christus“, zur Verherrlichung Gottes des Vaters.

Alleluja (8.Ton), Ps 44,11 und 13.

Stich. Höre, Tochter, und schau.

Vor deinem Angesicht werden niederfallen die Reichen des Volkes.

Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν.

Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ, εἰσηλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς κώμην τινά· γυνὴ δέ τις ὀνόματι Μάρθα ὑπεδέξατο αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς. Καὶ τῆδε ἦν ἀδελφὴ καλουμένη Μαρία, ἣ καὶ παρακαθίσασα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ ἤκουε τὸν λόγον αὐτοῦ. Ἡ δὲ Μάρθα περιεσπᾶτο περὶ πολλὴν διακονίαν· ἐπιστᾶσα δὲ εἶπε· Κύριε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἡ ἀδελφὴ μου μόνην με κατέλιπε διακονεῖν; εἰπέ οὖν αὐτῇ ἵνα μοι συναντιλάβηται. Ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· Μάρθα, Μάρθα, μεριμνᾷς καὶ τυρβάζεις περὶ πολλά· ἐνὸς δὲ ἐστὶ χρεία· Μαρία δὲ τὴν ἀγαθὴν μερίδα ἐξελέξατο, ἣτις οὐκ ἀφαιρεθήσεται ἀπ' αὐτῆς. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ λέγειν αὐτὸν ταῦτα ἐπάρασά τις γυνὴ φωνὴν ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν αὐτῷ· Μακαρία ἡ κοιλία ἢ βαστάσασά σε καὶ μαστοὶ οὓς ἐθήλασας. Αὐτὸς δὲ εἶπε· Μενοῦνγε μακάριοι οἱ ἀκούοντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ καὶ φυλάσσοντες αὐτόν.

Εἰς τὸ Ἐξαιρέτως ...

«Ἀλλότριον τῶν μητέρων ἢ παρθενία, καὶ ξένον ταῖς παρθένοις ἢ παιδοποιία· ἐπὶ σοὶ Θεοτόκε ἀμφοτέρω ἀφικονομήθη. Διὸ σε πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς, ἀπαύστως μακαρίζομεν».

Κοινωνικὸν

Ποτήριον σωτηρίου λήψομαι, καὶ τὸ ὄνομα Κυρίου ἐπικαλέσομαι.
Ἀλληλουῖα.

Εἶδομεν τό φῶς ...

Ἀπόλυσις

Evangelium nach dem heiligen Evangelisten Lukas (Lk 10,38-42.11,27-28).

In jener Zeit betrat Jesus ein Dorf. Eine Frau mit Namen Martha nahm Ihn auf in ihr Haus. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß, und diese setzte sich zu den Füßen des Herrn und lauschte seinem Wort. Martha aber war beansprucht mit der vielen Bewirtung, trat hinzu und sagte: „Herr, kümmerst es Dich nicht, dass meine Schwester mich allein ließ in der Bewirtung? Sage ihr doch, sie möge mir beistehen.“ Der Herr aber antwortete ihr: „Martha, Martha, du machst dir Sorge und Unruhe um vieles; eines nur ist notwendig. Maria hat den guten Teil erwählt; der wird nicht genommen werden von ihr.“ Während Er dies redete, erhob eine Frau aus dem Volke ihre Stimme und sprach zu Ihm: „Selig der Leib, der Dich getragen, und die Brüste, die Dich genährt haben.“ Er aber sprach: „Ja, doch selig, die das Wort Gottes hören und es bewahren.“

Zum „Insbesondere für unsere ...“

Fremd ist den Müttern die Jungfräulichkeit und unbekannt den Jungfrauen die Mutterschaft. In dir, Gottesmutter, wurde beides verwirklicht. Darum preisen alle Völker der Erde dich unaufhörlich selig.

Kommunionlied, Ps 115,13:

Den Kelch des Heiles will ich erheben und den Namen des Herrn anrufen! Alleluja.

Gesehen haben wir das wahre Licht ...

Entlassung

Quellen für die liturgischen Texte:

- 1) Neophytos Edelby, Liturgikon, Recklinghausen 1967
- 3) Monatsbuch des Dreifaltigkeitsklosters, Buchhagen
- 8) Sergius Heitz, Der Orthodoxe Gottesdienst, Mainz o.J. (1965)
- 12) Kilian Kirchhoff, Es preise alle Schöpfung den Herrn (Oktoichos),
Münster 1979
- 19) Kreuzerhöhung, CD mit Textbeilage, Kloster Chevetogne (Belgien)
1986
- 21) Chorbuch zur Göttlichen Liturgie, Würzburg 1992
- 24) Byzantinische Marienhymnen, CD mit Textbeilage Griech. Byz. Chor,
Colombes (Frankreich) 1995
- 30) Monatsbuch des Priesters Johannes Wittpohl, (Leisnig 1996) darin auch
Texte aus Quelle 2)
- 32) Johannes Koder, Romanos der Melode, Wien 1996
- 42) Monatsbuch der Hl.-Symeon-Stylites-Kirche, Berlin übertragen von
Erzpriester Sergius (Taurit) und Mönchspriester Theodoros
und namentlich nicht bekannte Quellen.

Zusammenfassende Redaktion und Erstellung eines WORD-Dokuments:

Gerhard Wolf, Neugöghofen 2, 85655 Großhelfendorf

Email: gerhard.wolf@andreasbote.de

s.a. internet: www.andreasbote.de